

Personen- und Sachregister
Erich Mühsam
Tagebücher Band 7

Stand: 22.05.2019

Dieses Register ist ein Auszug aus dem Gesamtregister der Internet-Edition (www.muehsam-tagebuch.de). Die Angaben verweisen auf das Datum des Tagebuch-Eintrags, in dem die jeweilige Person oder Sache direkt oder indirekt erwähnt wird. Die hier angegebenen Daten und Fakten entsprechen dem aktuellen Stand der Recherche und werden gegebenenfalls in einer aktualisierten Fassung des Registerauszugs ergänzt bzw. korrigiert. Das Online-Register enthält Links zu weiteren Informationen im Internet, auf die in der Druckversion mit dem Kürzel [www](#) verwiesen wird. Für eine gründlichere Beschäftigung mit den Mühsam-Tagebüchern empfehlen wir daher die Nutzung der Website mit ihren vielfältigen Angeboten.

- 21 Leitsätze** www
Auf dem II. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale (Komintern), Moskau, Juli/August 1920, wurden ohne Debatte Lenins *21 Leitsätze über die Bedingungen der Aufnahme in die Kommunistische Internationale* beschlossen, die alle abweichenden Positionen aus der Komintern verbannten.
28.09.1920, 24.11.1920
- 3. Internationale**
s. Kommunistische Internationale
- 30 ermordete Matrosen in der Französischen Straße**
Zum Ende der Märzkämpfe 1919 in Berlin kamen am 11. März ca. 200 ehemalige Matrosen der Volksmarinedivision aufgrund einer Vorladung in die Französische Straße 32, wo sich die Kasse der Volksmarinedivision befand, um restliche Löhnung abzuholen. Oberleutnant Marloh ließ 30 Matrosen im Innenhof des Gebäudes mit dem Maschinengewehr erschießen.
11.12.1919
- 9-Punkte-Programm der Gewerkschaften** www
Sofort nach Niederschlagung des Kapp-Putsches verabschiedeten der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Deutsche Beamtenbund am 18. März 1920 ein 9-Punkte-Programm. Wesentliche Forderungen sind die Bestrafung der Täter, Entfernung von Beamten, die den Putsch unterstützt haben, aus dem Staatsdienst und die Sozialisierung der Energiewirtschaft.
29.05.1920
- Aktion, Die** www
literarische und politische Zeitschrift des Expressionismus, herausgegeben von Franz Pfemfert 1911–1931. Mühsam veröffentlichte in den ersten Jahren seiner Festungshaft u. a. die Streitschrift »Die Einigung des revolutionären Proletariats im Bolschewismus« in der *Aktion*.
22.07.1920, 22.08.1920
- Albrecht Herzog von Württemberg** www
1865–1939, Offizier, ab 1916 Generalfeldmarschall.
06.02.1920
- Aldred, Guy** www
1886–1963, engl. Anarchist.
16.09.1920, 25.09.1920, 28.09.1920
- Andersen Nexö, Martin** www
1869–1954, dän. Schriftsteller, Kommunist, mit Erich und Zenzl Mühsam befreundet. Mühsam erwähnt *Stine Menschenkind*.
28.11.1919, 11.12.1919, 22.02.1920, 07.04.1920, 19.08.1920 f., 25.09.1920
- Appler, Josef**
1887–?, Spengler, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 26.7.1919 zu 4 Jahren Festung, Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld, Ende April 1922 auf Bewährung entlassen.
07.12.1919
- Arco-Valley, Anton Graf von** www
1897–1945, Mitglied der protofaschistischen Thule-Gesellschaft, Mörder Kurt Eisners. 1920–24 Festungshaft in Landsberg.
11.12.1919, 17.12.1919, 18.01.1920, 21.01.1920 f., 27.01.1920, 01.02.1920, 06.02.1920, 25.02.1920, 19.04.1920, 15.06.1920, 13.10.1920, 11.12.1920
- Aschenbrenner, Karl** www
1864–1945, 1919–1924 Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht Nürnberg.
21.11.1919, 08.02.1920, 05.03.1920, 26.06.1920
- Auer, Erhard** www
1874–1945, SPD-Innenminister der Regierung Eisner, nach der Ermordung Eisners durch Graf Arco-Valley von Alois Lindner im bayerischen Landtag angeschossen. 1918–1933 Landesvorsitzender der bayer. SPD, zeitweise Chefredakteur bzw. Mitherausgeber der *Münchener Post*.
11.12.1919 ff., 06.02.1920, 13.02.1920, 14.03.1920, 07.10.1920
- Awaroff-Plan**
Sinojewski- und Awaroff-Plan: Tarnbezeichnung für militärpolitische Konzepte, vermutlich von KPD-Mitglied Eugen Maria Karpf in der Festungshaft verfaßt, im Mai 1920 beschlagnahmt.
13.05.1920
- Badum, Otmar**
Regierungsrat, 2. Vorstand und Zensor in der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld ab Ende 1920, Nachfolger Dr. Hans Vollmanns; von Mühsam zuerst Batum geschrieben.
11.12.1920, 05.01.1921
- Bakunin, Michail** www
1814–1876, russischer Revolutionär und Anarchist. Mühsam erwähnt *Sozialpolitischer Briefwechsel mit Alexander Iw. Herzen und Ogarjow*.
24.11.1919 ff., 03.02.1920, 06.02.1920 f., 16.02.1920, 23.03.1920, 10.08.1920, 20.09.1920, 25.09.1920, 28.09.1920, 05.10.1920
- Baltikumer** www
Bezeichnung für die deutschen Soldaten und Freikorps-Angehörigen, die 1919 nach Ende des Ersten Weltkriegs als Freiwillige in Lettland und Litauen kämpften. Die Freikorps im Baltikum wurden ab Dezember 1918 angeworben, um ein Vordringen der Bolschewiki aus Sowjetrußland auf Ostpreußen zu verhindern. Es meldeten sich vor allem nationalistisch und monarchistisch eingestellte ehemalige Weltkriegssoldaten. An der Front im Baltikum gab es keine Soldatenräte, und es wurde nach wie vor unter der schwarz-weiß-roten Flagge gekämpft. Die Freikorps-Angehörigen waren lediglich auf ihren jeweiligen Führer vereidigt und berichtigt für Schiebereien und Plünderungen. Später ignorierten Teile der Baltikumtruppen offen die Befehle der Regierung der Weimarer Republik. Im Winter 1919 mußten sie geschlagen nach Deutschland zurückkehren.
25.02.1920
- Baralong-Zwischenfall** www
Versenkung des dt. U-Boots SM U27 durch die britische HMS Baralong am 19. August 1915.
06.02.1920
- Bareth, Gottfried**
Anarchosyndikalist, Rotgardist, 1 Jahr und 4 Monate Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, am 12. Dezember 1920 entlassen.
11.10.1920, 22.10.1920, 23.12.1920
- Barth, Emil** www
1879–1941, Politiker der USPD, Vorsitzender der revolutionären Obleute in Berlin. 1921 Übertritt von der USPD zur SPD.
16.02.1920
- Bauer, Gustav** www
1870–1944, Gewerkschaftsfunktionär und rechter SPD-Politiker, 1919/20 deutscher Reichskanzler.
21.01.1920, 26.01.1920, 16.03.1920, 28.03.1920
- Bauer, Max** www
1869–?, Spengler, KPD-Mitglied und Mitglied des Revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 5 Jahren und 6 Monaten Festung, Festungshaft in
22.05.1920
- Bedacht, Ludwig**
1869–?, Spengler, KPD-Mitglied und Mitglied des Revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 5 Jahren und 6 Monaten Festung, Festungshaft in
31.03.1920
- Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld.
15.02.1920, 21.11.1920, 03.12.1920
- Behm**
1919 Ortsvorsitzender der KPD in Ansbach.
20.01.1920
- Berberich, Eugen**
Photograph in Ansbach.
23.01.1920
- Bermond-Ataloff, Pawel Michailowitsch** www
1877–1974, Befehlshaber der weißen Westrussischen Befreiungsarmee im Bürgerkrieg nach der Oktoberrevolution in Sowjetrußland.
01.12.1919
- Berner Sozialistenkongreß** www
internationale sozialistische Konferenz in Bern vom 3. bis 10. Februar 1919, an der aus Deutschland u. a. Karl Kautsky und Kurt Eisner teilnahmen.
23.11.1919
- Bernried, Else**
Chansonsängerin, trat zusammen mit dem Chansonnier und Pianisten Louis Staller auf.
03.12.1920
- Bernstorff, Johann Heinrich von** www
1862–1939, dt. Botschafter in den USA.
28.11.1919
- Bertoni, Luigi** www
1872–1947, ital. Anarchist, Drucker; wirkte vor allem in Genf.
26.12.1919
- Bethmann Hollweg, Theobald von** www
1856–1921, dt. Reichskanzler 1909–1917.
28.11.1919
- Betriebsrätegesetz** www
Im Februar 1920 von der SPD-Regierung erlassen, um die betriebliche Mitbestimmung auf soziale Belange zu beschränken. Eine große linke Protestdemonstration am 13. Januar 1920 vor dem Reichstag endete in einem Blutbad.
16.02.1920
- Bielefelder Abkommen** www
Während der Ruhrkämpfe im Gefolge des Kapp-Putschs im März 1920 versuchte die SPD-Regierung zusammen mit Gewerkschaftern, die verschiedenen militärischen Formationen der Roten Ruhrarmee zu Verhandlungen zu bewegen und zu entwaffnen. Die erzielte Einigung führte jedoch zur Spaltung der linken Kräfte, worauf der Aufstand von der Armee und von Freikorps blutig niedergeschlagen wurde.
31.03.1920

- Bischoff, Josef** www
1872–1948, Major, 1919 Führer des Freikorps »Eiserne Division« im Baltikum, Im August 1919 Übertritt seiner Truppen zur »Westrussischen Befreiungsarmee«. 22.05.1920
- Bismarck, Otto von** www
1815–1898. 13.02.1920
- Blau, Karl** www
1891–1919, Spitzel der politischen Polizei im kommunistischen Umfeld, 1919 ermordet. Die Tat wurde mehreren KPD-Mitgliedern untergeschoben, die langjährige Zuchthausstrafen erhielten. 11.07.1920
- Blößl, Peter**
1886–?, Mitglied des Aktionsausschusses in Augsburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Augsburg am 1.7.1919 zu 10 Jahren Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 10. 7. 1923. 13.05.1920
- Blüher, Hans** www
1888–1955, Protagonist der Wandervogelbewegung. 08.09.1920
- Bonz**
s. Schmidt, Adolf
- Brest-Litowsk** www
Friedensvertrag von Brest-Litowsk zwischen Sowjetrußland und den Mittelmächten, unterzeichnet am 3. März 1918. 06.02.1920, 13.02.1920, 22.02.1920, 03.01.1921
- Brüning**
Grundschullehrer Mühsams in Lübeck. 24.11.1919
- Brünn, Jenny**
1892–1928, studierte Nationalökonomie in München, Königsberg, Berlin; Promotion Würzburg 1918: *Das Problem der komparativen Statik, erläutert an Ricardos Verteilungstheorie, insbesondere an seiner Lohnlehre*. Sie wirkte in der »Gruppe Tat« mit, wurde Mühsams Verlobte, publizierte 1918/19 in *Kain* und war in den zwanziger Jahren als linke Publizistin tätig. 26.11.1919, 15.02.1920f., 03.05.1920, 14.09.1920
- Brussilow, Alexej Alexejewitsch** www
1853–1926, General der Zarenarmee, ab 1920 in der Roten Armee. 26.01.1920, 15.06.1920
- Buber, Martin** www
1878–1965, österr. Religionsphilosoph, gründete mit Gustav Landauer den »Sozialistischen Bund« (1908). 30.04.1920
- Budich, Willi** www
1890–1938?, Deckname Dietrich, Gründungsmitglied der KPD, 1919 nach München entsandt. 15.06.1920, 15.08.1920
- Budjonny, Semjon Michailowitsch** www
1883–1973, legendärer sowj. Reitergeneral. 08.09.1920
- Bukarest** www
Friede von Bukarest 1918 zwischen Rumänien und den Mittelmächten. 06.02.1920
- Bund Neues Vaterland** www
1914 gegründete pazifistische Vereinigung, ab 1922 Liga für Menschenrechte. 25.02.1920
- Burghardt, Fräulein**
Schwester von Frau Westrich und eine der Bräute Paul Försters. 18.01.1920, 21.01.1920
- Cassirer, Paul** www
1871–1926, Berliner Verleger und Galerist, verlegte 1914 Mühsams Gedichtband *Wüste – Krater – Wolken..* 28.03.1920, 30.04.1920
- Castelnau, Noël de** www
1851–1944, frz. General. 03.01.1921
- Christ, Lena** www
1881–1920, bayr. Schriftstellerin. 29.10.1920
- Circulus vitiosus**
Teufelskreis. 31.10.1920
- Clemenceau, Georges** www
1841–1929, frz. Politiker. 28.11.1919, 07.12.1919, 06.02.1920
- Cohn, Leopold**
1850–?, »Onkel Leopold« – Mühsams Onkel mütterlicherseits, lebte in Waidmannslust bei Berlin, vermittelte oft im Konflikt zwischen Mühsam und seinem Vater und überwies Mühsam die monatlichen Erträge aus dem Cohnschen Erbe. 26.12.1919, 06.02.1920
- Cohn, Oskar** www
1869–1934, Reichstagsabgeordneter der SPD aus Nordhausen. 28.11.1919, 22.03.1920
- Contradictio in Adjecto**
Widerspruch in sich. 16.02.1920
- Crispien, Arthur** www
1875–1946, dt. Politiker, 1920 außenpolit. Sprecher der USPD im Reichstag, 1922 Rückkehr zu SPD. 13.12.1919, 04.04.1920, 08.09.1920
- Cronauer, Franz**
Vorsitzender des Revolutionstribunals während der Münchner Räterepublik, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld. 17.12.1919
- Czerny**
Arbeiterrat in Ansbach. 27.01.1920
- Däumig, Ernst** www
1866–1922, sozialistischer Politiker und Journalist, 1916 aus der Redaktion des *Vorwärts* entfernt. Ab 1918 im linken Flügel der USPD, Verfechter der Räteherrschaft. Ab 1920 im Reichstag, Oktober 1921 Übertritt zur VKPD. Nach dem gescheiterten Mitteldeutschen Aufstand trat er aus und gründete mit Paul Levi die Kommunistische Arbeitsgemeinschaft. 26.11.1919, 13.12.1919, 22.03.1920, 18.07.1920, 08.09.1920
- Daudistel, Albert** www
1890–1955, Vagabund, Matrose, Schriftsteller. 1918 Mitglied der Volksmarinedivision, in München Kommissar für politische Flüchtlinge, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 5.7.1919 zu 6 Jahren Festung, Festungsgefangener in Ebrach, Eichstätt, Ansbach und Niederschönenfeld. 17.12.1919
- David, Eduard** www
1863–1930, sozialdemokratischer Politiker. 06.02.1920, 15.03.1920
- Decker** www
zusammen mit dem Münchner Versicherungsbeamten Alexander Liening 1920 am Bayerischen Volksgericht unter dem rechtsradikalen Richter Neithardt zu Haft wegen »Aufforderung zum gewaltsamen Generalstreik« verurteilt. 10.08.1920
- Dehmel, Richard** www
1863–1920, deutscher Dichter, vom jungen Erich Mühsam als Vorbild bewundert - siehe *Unpolitische Erinnerungen*. 11.02.1920
- Denikin, Anton Iwanowitsch** www
1872–1947, russ. General, 1917–1920 Kommandeur der Weißen Armee in Südrußland, danach Exil. 01.12.1919, 08.01.1920, 26.01.1920, 22.08.1920
- Der Taktvolle**
s. Ebert, Friedrich
- Deschanel, Paul** www
1855–1922, 1920 Präsident Frankreichs. 20.09.1920
- Deutsch, Mira**
1891–1950, verheiratet mit Walther von Hollander, auch unter dem Namen Mira Munkh, Schriftstellerin und Übersetzerin. 22.12.1919, 01.03.1920, 18.07.1920
- Dietrich**
s. Budich, Willi
- Digele, Eugen** www
gab den letzten tödlichen Schuß auf Gustav Landauer ab und stahl ihm die Uhr. Am 19. März 1920 in Freiburg wegen gefährlicher Körperverletzung und Hehlerei zu fünf Wochen Gefängnisstrafe verurteilt. 04.04.1920, 23.04.1920
- Dittmann, Wilhelm** www
1874–1954, linksozialistischer Reichstagsabgeordneter, 1915 wegen Ablehnung der Kriegskredite aus der SPD-Fraktion ausgeschlossen, Gründungsmitglied der USPD. Betrieb 1922 die Wiedervereinigung der USPD mit der SPD. 08.09.1920
- Dobler, Engelbert**
Schuhmacher, Rotgardist, 1 Jahr und 6 Monate Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, November 1920 entlassen. 11.11.1920
- Döberitz** www
Truppenübungsplatz westlich von Berlin-Spandau. 04.04.1920
- Dörr II**
1918 Wachoffizier im Internierungslager Traunstein, Daten nicht ermittelt. 06.02.1920
- Dorrenbach, Heinrich** www
1888–1919, einer der Organisatoren der

- Volksmarinedivision nach der Novemberrevolution, ermordet vom Kriminalwachtmeister Ernst Tamschik, der auch Leo Jogiches ermordete.
23.12.1920
- Dosch, Johann** www
1893–1930/1931, Drogist, während der 2. Räterepublik vom 13. – 15. 04. 1919 Münchner Polizeipräsident, danach bis zum 22. 04. 1919 stellv. Polizeipräsident, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 29. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung, Festungshaft in Landsberg, Ansbach, Lichtenau, Niederschönenfeld. November 1921 auf Bewährung entlassen.
07.12.1919, 17.12.1919, 08.01.1920f., 02.02.1920, 06.02.1920, 13.02.1920, 22.02.1920, 29.02.1920, 05.03.1920, 28.03.1920, 29.09.1920f.
- Dostojewski, Fjodor** www
1821–1881. Mühsam erwähnt die Lektüre von *Aus einem Totenhaus* und *Schuld und Sühne*.
07.04.1920
- Dragomanow, Michail Petrowitsch** www
1841–1895, linker ukrainischer Historiker und Publizist.
03.02.1920
- Drege**
Lehrer Mühsams am Lübecker Katharineum.
24.11.1919
- Drescher, Martin**
1863–1920, dt. Anarchist und Dichter, lebte in Chicago, nach dem Tod Robert Reitzels 1898–1900 Redakteur des *Amen Teufel*, Detroit.
03.06.1920
- Dschingis Khan** www
10./11. Jahrhundert.
23.11.1919
- Duncker, Hermann** www
1874–1960, Gewerkschaftsfunktionär und Gründungsmitglied der KPD.
04.04.1920
- Duske, Wilhelm**
1883–?, Eisendreher, Mitglied im Aktionsausschuß und Vollzugsrat der Betriebs- und Soldatenräte Münchens vom 13. bis 26. April 1919, USPD, 2 Jahre Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, April 1921 entlassen, Ende 1921 KPD-Funktionär.
03.12.1920
- Eberhardt, Walter von** www
1862–1944, dt. General, nach 1918 im Baltikum
- zur Niederschlagung der Rätebewegung eingesetzt.
01.12.1919
- Ebert, Friedrich** www
1871–1925, Sozialdemokrat, ab 1913 Parteivorsitzender, 1919–1925 Reichspräsident.
11.12.1919, 02.01.1920, 05.02.1920f., 18.02.1920, 05.03.1920, 15.03.1920, 28.03.1920, 22.05.1920
- Ebert, Hannsi**
Freundin Paul Försters aus Würzburg.
18.01.1920
- Eberwein, Ehepaar**
Bewohner des Hauses Schillerstraße 2 in Ansbach, das an die Haftanstalt grenzt.
22.05.1920
- Edelmann, Franz**
1863–?, 1. Staatsanwalt, Leiter des Amtsgerichtsgefängnisses Ansbach, Ankläger im Beleidigungsprozess Müller-Meinungen gegen Mühsam.
22.12.1919f., 22.01.1920f., 05.02.1920, 08.02.1920, 04.10.1920
- Egensperger, Ludwig**
1886–?, Webermeister, Mitglied der KPD und des Revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 7 Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, St. Georgen-Bayreuth, Niederschönenfeld.
02.01.1920, 18.01.1920, 23.01.1920, 21.10.1920f., 31.10.1920, 16.11.1920ff.
- Egl, Thekla**
1892–?, Krankenschwester, Mitglied des Bundes sozialistischer Frauen, USPD, dann KPD, Krankenschwester, Zahlmeisterin und Parlamentärin der Roten Armee bei Dachau, 1 Jahr und 3 Monate Festung. Heiratete am 20.2.1922 in Niederschönenfeld Eugen Maria Karpf. 1922 von der KPD als Spitzelin denunziert. 1928 in die USA ausgewandert.
21.10.1920, 04.11.1920, 11.12.1920
- Ehrenstein, Albert** www
1886–1950, österr. expressionistischer Dichter und Publizist.
18.07.1920
- Eisenberger, Josef** www
1891–1938, Redakteur der Münchner *Neuen Zeitung*, 1920–1923 Abgeordneter der KPD im Bayerischen Landtag, ab 1923 Mitarbeiter der Komintern.
16.09.1920f., 27.09.1920, 07.10.1920
- Eisner, Kurt** www
1867–1919, sozialistischer Publizist und SPD-Politiker, ab 1917 USPD. Im November 1918 von der Versammlung der Arbeiter- und Bauernräte zum bayerischen Ministerpräsidenten gewählt, am 21. Februar 1919 ermordet. Anlässlich der 1. bayerischen Revolutionsfeier schrieb Eisner einen »Gesang der Völker« (»Wir werben im Sterben/um ferne Gestirne ...«), vgl. Tagebuch 18. Jan. 1923.
23.11.1919, 07.12.1919ff., 21.01.1920f., 16.02.1920f., 25.02.1920, 14.03.1920, 30.04.1920, 03.06.1920, 15.06.1920, 02.08.1920, 25.09.1920
- Ekert, Alexander**
1875–1920, Schauspieler im Reinhardt-Ensemble, 1919/20 auch Filmschauspieler.
03.12.1920
- Elbert, Johann** www
1889–1931, Kaufmann, zunächst USPD, dann KAPD und KPD, Vorsitzender des Arbeiter- und Bauernrates in Obernburg a. M., am 16. 6. 1919 wegen Hochverrats vom Standgericht Aschaffenburg zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld.
21.10.1920f., 11.11.1920ff.
- Endres, Fritz** www
1877–1963, Kupferschmied, SPD, bayerischer Justizminister der Regierung Hoffmann.
31.03.1920, 30.04.1920
- Engels, Friedrich** www
1820–1895.
24.11.1919
- Engler, Frau**
Ehefrau von Ludwig Engler.
11.12.1920f.
- Engler, Ludwig**
1875–1922, Bildhauer und Graphiker, lebte bis 1915 mit Kreszentia Elfinger in der Münchner Neureutherstraße zusammen.
11.12.1920f.
- Enver Pascha** www
1881–1922, osmanischer Politiker, Offizier und Kriegsminister.
09.03.1920
- Epp, Franz von** www
1868–1946, Kommandeur der bayerischen Freikorps, 1920 Teilnehmer des Kapp-Putsches, 1928 Mitglied der NSDAP, nach 1933 erster Reichskommissar für Bayern.
10.04.1920, 13.10.1920
- Erfurter Programm** www
sozialdemokratisches Parteiprogramm von 1891, das den Kurs der SPD lange Zeit bestimmte: Kampf um soziale Errungenschaften statt für die proletarische Revolution. Dies führte zur Abspaltung linker Kritiker (die Jungen), die sich dann (z. B. Gustav Landauer) zum Anarchismus bekannten.
26.11.1919, 16.02.1920
- Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium**
Erschießung von zehn Gefangenen der Roten Armee durch mehrere Rotgardisten im Hof des Münchner Luitpold-Gymnasiums am Vorabend des Einmarschs der Weißen Truppen, dem 30. April 1919 (»Münchner Geiselmord«). Die widerrechtliche Erschießung diente als Rechtfertigung für den Weißen Terror, dem in den nachfolgenden Tagen und Wochen Hunderte Revolutionäre und Unbeteiligte zum Opfer fielen. Gegen 22 beteiligten Rotgardisten wurden in drei Prozessen, die von September 1919 bis Juni 1920 vor dem Volksgericht München stattfanden, 8 Todesurteile verhängt und vollstreckt, 8 Angeklagte zu Zuchthausstrafen von 7 bis 15 Jahren verurteilt und 4 Angeklagte freigesprochen. Als Gerichtsvorsitzender fungierte Oberlandesgerichtsrat Hans Aull, Ankläger war Staatsanwalt Heinz Hoffmann, ab September 1921 Vorstand der Festung Niederschönenfeld.
17.12.1919, 14.01.1920, 06.02.1920, 15.06.1920, 23.12.1920
- Erzberger, Matthias** www
1875–1921, dt. Zentrumspolitiker, verfaßte 1914 Kriegsziele für Deutschland. Initiierte eine Friedensresolution zur Anbahnung eines Verständigungsfriedens mit der Entente, die im Juli 1917 vom Reichstag angenommen wurde. Unterzeichnete 1918 den Waffenstillstand von Compiègne, befürwortete 1919 die Unterzeichnung des Versailler Vertrags, 1921 als »Erfüllungspolitiker« ermordet.
07.12.1919, 23.01.1920, 27.01.1920, 06.02.1920, 13.02.1920, 25.02.1920
- Eschenbacher, Georg**
1883–1962, Schreiner, Gewerkschaftsfunktionär aus Ansbach, Mitglied im Provisorischen Nationalrat 1918/19.
21.11.1919, 20.01.1920, 27.01.1920
- Escherich, Georg** www
1870–1941, Förster, 1919 als Landeshauptmann der bayerischen Einwohnerwehren Gründer der

- Organisation Escherich (Orgesch), einer rechtsradikalen paramilitärischen Organisation, die mit bis zu einer Million Mitgliedern in ganz Deutschland operierte. 1921 nach einem Ultimatum der Entente aufgelöst.
19.08.1920, 07.10.1920, 04.11.1920, 11.12.1920f., 03.01.1921
- Esslinger, Mila**
geb. Rauch, 1886–1972, Malerin. Ab 1913 verheiratet mit Eugen Esslinger, Freundin und Unterstützerin Erich Mühsams ab Januar 1919.
14.01.1920, 06.02.1920, 18.02.1920, 14.09.1920, 11.11.1920
- Faas-Hardegger, Margarethe** www
1882–1963, Schweizer Anarchistin und Frauenrechtlerin. 1908 Mitbegründerin des »Sozialistischen Bundes«.
14.01.1920
- Feder, Gottfried** www
1883–1941, nationalsozialistischer Wirtschaftspolitiker, ab 1919 als Redner und Pamphletist tätig, ab 1920 Mitglied der NSDAP.
21.01.1920
- Fehrenbach, Constantin** www
1852–1926, dt. Zentrumspolitiker, Reichskanzler 1920–1921.
26.06.1920, 03.07.1920, 30.09.1920
- Fiduz**
Zuversicht.
03.12.1920
- Flaischlen, Cäsar** www
1864–1920, dt. Dichter.
29.10.1920
- Flesch, Siegfried**
1883–1920?, österr. Publizist und Schriftsteller aus Trient, Anhänger des italienischen Irredentismus (Befreiung Südtirols und Istriens von der habsburg. Herrschaft; Anschluß an Italien), vor dem 1. Weltkrieg in München, lebte später in der Schweiz.
03.12.1920
- Foch, Ferdinand** www
1851–1929, französischer General.
26.01.1920, 28.03.1920
- Förster, Paul**
1890–?, Notariatsgehilfe, im 1. Weltkrieg Vizefeldwebel, USPD, Mitglied des Korpsoldatenrats in Würzburg, organisierte die Verteidigung der Würzburger Residenz, 3 Jahre Festung, Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld, April 1921 entlassen auf Bewährung.
07.12.1919, 17.12.1919ff., 18.01.1920, 21.01.1920, 23.01.1920, 02.02.1920, 13.05.1920, 21.10.1920, 16.11.1920, 24.11.1920
- Förster, Richard**
Autor der Schmähchrift *Erich Mühsam, ein »Edelanarchist«*, Berlin, 1919.
01.12.1919, 13.12.1919
- Forum** www
von Wilhelm Herzog herausgegebene Zeitschrift. Im August 1914 veröffentlichte er in *Forum* einen noch vor Kriegsausbruch entstandenen Artikel »Patrioten gegen Patrioten«, der ihm eine Anklage wegen Hochverrats und Majestätsbeleidigung einbrachte.
29.02.1920
- Frank, Leonhard** www
1882–1961, dt. Schriftsteller. Mühsam erwähnt *Die Räuberbande, Die Ursache*.
08.04.1920, 13.05.1920, 19.08.1920, 17.12.1920
- Frauentorfer, Heinrich von** www
1855–1921, Verkehrsminister im Königreich Bayern und in der Eisner-Regierung, parteilos.
13.12.1919
- Fried, Alfred Hermann** www
1864–1921, österr. Pazifist und Schriftsteller, gründete 1899 die Zeitschrift *Friedens-Warte*, in der er ab 1914 in Fortsetzungen »Aus meinem Kriegstagebuch« publizierte.
11.07.1920
- Friedmann, Ludwig**
1875–1933, Komponist, Gründer des Drei Masken Verlags (1910).
03.01.1921
- Frisch, Georg**
1889–?, Bäcker, Mitglied des Revolutionären Arbeiterrats, Mitangeklagter im Prozeß gegen Alois Lindner, 3 Jahre 6 Monate Gefängnis.
11.12.1919, 17.12.1919
- Frölich, Paul** www
1884–1953, KPD-Politiker, unter dem Pseudonym Paul Werner Autor von *Die Bayerische Räterepublik. Tatsachen und Kritik*.
22.08.1920, 07.10.1920
- Gabor, Moses**
Begleiter von Béla Kun während der Überführung aus österreichischer Haft nach Sowjetrußland im Juli 1920. Wahrscheinlich handelte es sich um einen Mitarbeiter Kuns, der einen Decknamen benutzte. Die Überführung führte zu diplomatischen und politischen Turbulenzen zwischen Österreich, Ungarn, Deutschland und Sowjetrußland.
27.07.1920
- Ganghofer, Ludwig** www
1855–1920, bayerischer Heimatschriftsteller mit Massenaufgaben. Mühsam warb in der ersten Nummer des *Kain*, April 1911, für eine Ganghofer-Werkausgabe, was ihm Spott und Kritik einbrachte – u.a. im *Zwiebelfisch*, einer bibliophilen Satirezeitschrift, die 1909–1934 in München erschien. Mühsam rechtfertigte das Ganghofer-Insertat mit der Erklärung: »Diese Zeitschrift ist ganz ohne Kapital begründet worden, nicht aus prinzipiellen Gründen, sondern weil kein Kapital da war ...«
27.07.1920
- Geller, Oskar**
Journalist beim *Fränkischen Kurier*.
17.12.1919
- Gerlach, Hellmut von** www
1866–1935, dt. pazifistischer Politiker.
25.02.1920
- Gesell, Silvio** www
1862–1930, Kaufmann und Volkswirtschaftler, Begründer der Freiwirtschaftslehre, Volksbeauftragter für Finanzen in der ersten Räterepublik.
21.01.1920
- Gesler, Otto** www
1875–1955, Politiker der Deutschen Demokratischen Partei, nach dem Kapp-Putsch Nachfolger Noskes als Reichswehrminister.
31.03.1920
- Geyer, Curt** www
1891–1967, sozialistischer Politiker und Journalist, ab 1917 USPD, 1920 KPD, 1922 SPD.
13.12.1919
- Giske, Dr.**
Mühsams Griechischlehrer am Lübecker Katharineum.
24.11.1919
- Gnad, Martin**
1891–?, Schlosser, ehemaliger Anhänger der »Gruppe Tat«, wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom Standgericht Bamberg am 7. 7. 1919 zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Lichtenau, Niederschönenfeld.
16.11.1920
- Göpfert, Karl** www
1871–1929, Spengler, nach der Ermordung Eisners Rosenheimer Bürgermeister, MSPD, am 11.6.1920 vom Volksgericht in Traunstein wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 1 Jahr und 3 Monate Festung mit Bewährungsfrist verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, Ende März 1921 entlassen.
23.12.1920
- Götz, Karl Heinrich**
1893–?, Privatdetektiv, während der 2. Räterepublik Mitglied der Kommission zur Bekämpfung der Konterrevolution, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I zu 1 Jahr und 4 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, Ende Juli 1921 entlassen.
23.12.1920f.
- Gonerils Fluch**
In Shakespeare, König Lear, (1. Akt, 4. Szene) belegt König Lear seine älteste Tochter Goneril mit einem gräßlichen Fluch, als er ihren wahren Charakter erkennt:
»Hör mich, Natur, hör, teure Göttin, hör mich! /
Hemm deinen Vorsatz, wenn's dein Wille war, /
Ein Kind zu schenken dieser Kreatur! – /
Unfruchtbarkeit sei ihres Leibes Fluch! – /
Vertrockn' ihr die Organe der Vermehrung: /
Aus ihrem entarteten Blut erwachse nie /
Ein Säugling, sie zu ehren! Muß sie kreißen, /
So schaff ihr Kind aus Zorn, auf daß es lebe /
Als widrig quälend Mißgeschick für sie! – /
Es grab' ihr Runzeln in die junge Stirn, /
Mit unversiegten Tränen ätz' es Furchen /
In ihre Wangen: alle Muttersorg' und Wohltat /
Erwidr' es ihr mit Spott und Hohngelächter; /
Daß sie empfinde, wie es schärfer nage, /
Als Schlangenzahn, ein undankbares Kind /
Zu haben! – Fort, hinweg!«.
02.10.1920
- Gorter, Herman** www
1864–1927, niederld. Dichter und rätekommunistischer Theoretiker.
28.09.1920
- Gothein, Georg** www
1857–1940, dt. liberaler Politiker, DDP.
28.11.1919
- Graf, Otto** www
1892–1971, Redakteur der *Neuen Zeitung*, Fraktionsvorsitzender der KPD im Bayerischen Landtag, ab 1921 SPD.
03.09.1920, 27.09.1920

- Grassl, Paul**
1894–?, im 1. Weltkrieg Offizier, persönlicher Sekretär des Polizeipräsidenten Dosch und späteres Mitglied der Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution während der 2. Räterepublik, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 22. 8. 1919 zu 1 Jahr und 10 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau, Ansbach, Niederschönenfeld, Entlassung März 1921.
21.11.1919, 28.11.1919, 07.12.1919, 17.12.1919, 08.01.1920, 18.01.1920, 27.01.1920, 01.02.1920 f., 05.02.1920 ff., 22.02.1920 ff., 14.03.1920, 28.03.1920 f., 08.04.1920 f., 18.04.1920, 22.04.1920, 05.05.1920, 13.05.1920 f., 30.06.1920 ff., 10.08.1920 ff., 08.09.1920, 18.09.1920, 24.09.1920 ff., 29.09.1920 ff., 05.10.1920 f., 09.10.1920 ff., 16.11.1920 f., 17.12.1920
- Grimm, Jakob**
Festungshaft in Ebrach und Bayreuth, März 1920 entlassen.
23.03.1920
- Gross, Frieda**
geb. Schloffer, 1876–1950, 1903 verh. mit Otto Gross, 1907 Beziehung mit Erich Mühsam, lebte ab 1909 mit Ernst Frick.
25.09.1920
- Groß, Georg**
Schreiner, Syndikalist in München.
17.12.1919, 31.10.1920
- Gross, Hans** www
1847–1915, österr. Kriminologe, verh. mit Adele Gross (1854–1942). Eltern von Otto Gross.
20.06.1920
- Gross, Otto** www
1877–1920, österr. Psychoanalytiker, lernte Mühsam 1905 in Ascona kennen, geistige Annäherung und gemeinsame Projekte.
20.06.1920, 25.09.1920, 09.10.1920
- Grossmann, Rudolf** www
1882–1942, österr. Anarchist, Pseudonym Pierre Ramus.
27.01.1920, 08.02.1920, 16.02.1920
- Großmann, Stefan** www
1875–1935, österreichischer Schriftsteller und Journalist, schrieb in den Jahren vor 1900 für Gustav Landauers Zeitschrift *Sozialist*, wandte sich um 1903 dem Austromarxismus zu und gründete 1906 die erfolgreiche »Freie Volksbühne für die Wiener Arbeiter«.
23.11.1919
- Günther, Ernst**
1893–?, Medizinstudent, Adjutant im Stab der Roten Armee, Armeegruppe Dachau, 1 Jahr und 9 Monate Festung, Festungshaft in Eichstätt, Niederschönenfeld, Ende Juli 1921 entlassen.
05.01.1921
- Guillaume, James** www
1844–1916, Schweizer Anarchist und Schriftsteller.
28.09.1920
- Gumbel, Emil Julius** www
1891–1966, dt. Mathematiker, Pazifist, dokumentierte die politischen Morde der Revolutionszeit in *Vier Jahre politischer Mord*.
18.01.1920, 25.02.1920, 09.10.1920
- Haase, Hugo** www
1863–1919, Rechtsanwalt, SPD-Vorsitzender 1911–1916, ab 1917 Vorsitzender der USPD.
26.11.1919, 16.02.1920
- Habermann, Hugo von** www
1849–1929, dt. Maler.
27.07.1920
- Hagemeister, August** www
1879–1923, Steindrucker, USPD, Mitglied des Revolutionären Arbeiterrats, nach Eisners Ermordung Mitglied des Zentralrats der bayerischen Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte, Volksbeauftragter für Volkswohlfahrt in der Zeit der 1. Räterepublik, einer der Initiatoren der Proklamation der Räterepublik in Würzburg, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 10. 6. 1919 zu 10 Jahren Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld, am 16. 01. 1923 in der Festung Niederschönenfeld wegen verweigerter medizinischer Hilfe gestorben.
23.11.1919, 11.12.1919, 17.12.1919, 02.01.1920, 21.01.1920, 23.01.1920, 02.02.1920 ff., 08.02.1920, 25.02.1920, 14.03.1920, 18.03.1920, 18.04.1920, 22.04.1920, 13.05.1920, 20.06.1920, 22.07.1920, 02.10.1920, 21.10.1920, 29.10.1920, 04.11.1920, 16.11.1920, 24.11.1920
- Hagemeister, Fanny**
Frau von August Hagemeister.
22.01.1920, 24.11.1920
- Hahn, Matthias** www
1868–1932, Staatsanwalt beim Landgericht München I.
11.12.1919, 17.12.1919, 18.01.1920
- Halbe, Max** www
1865–1944, dt. Schriftsteller und Bohemien, bekannt geworden als Dramatiker des Naturalismus (*Jugend*, 1893).
22.04.1920
- Hamm, Eduard** www
1879–1944, liberaler Politiker, 1919–1922 bayerischer Handelsminister, 1923–1925 Reichswirtschaftsminister.
19.08.1920
- Harden, Maximilian** www
1861–1927, dt. Publizist und Kritiker, Herausgeber der Zeitschrift *Die Zukunft* (1892–1922). Mühsam ergriff in seiner Streitschrift *Die Jagd auf Harden* (Berlin 1908) im Zusammenhang mit der Harden-Eulenburg-Affäre Partei für ihn. Harden veröffentlichte gelegentlich Gedichte und Artikel von Mühsam. Am 3. Juli 1922 durch ein Attentat schwer verletzt.
11.12.1919, 18.02.1920, 14.10.1920, 17.12.1920
- Hartig, Rudolf**
1893–1962, Lehrer, expressionistischer Dichter, Mitglied des Revolutionären Aktionsausschusses in Aschaffenburg, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Aschaffenburg am 27. 5. 1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Oberhaus, Ansbach, Eichstätt, Niederschönenfeld, am 13. 5. 1921 entlassen; Bruder von Valentin Hartig.
21.11.1919 f., 07.12.1919, 17.12.1919, 22.01.1920 f., 19.02.1920, 18.04.1920, 13.05.1920, 22.10.1920, 16.11.1920 f.
- Hartig, Valentin**
1889–1980, (Valtin), Student, Neuphilologe, Schriftführer der Revolutionären Aktionsausschusses in Würzburg, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 7 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld. Bruder von Rudolf Hartig.
21.11.1919, 07.12.1919, 17.12.1919, 03.09.1920, 22.10.1920, 21.11.1920
- Hauptmann, Gerhart** www
1862–1946, Mühsam erwähnt die Stücke *Die Ratten*, *Fuhmann Henschel*, *Gabriel Schillings Flucht*, *Elga*, *Hanneles Himmelfahrt*.
17.12.1920
- Hausl**
Kalfaktor.
22.10.1920
- Hausordnung** www
Die von Justizminister Müller-Meinungen am 16. August 1919 in Kraft gesetzte Verordnung zur Durchführung der Festungshaft für verurteilte Revolutionäre. Proteste der Gefangenen (u. a. auch Mühsams) und der linken Presse veranlaßten Müller-Meinungen zu einer »Denkschrift« an den Bayerischen Landtag, in deren Anlage auch die Hausordnung enthalten ist (abgedruckt in *Verhandlungen des Bayerischen Landtags. Ordentliche und außerordentliche Tagung 1919*. Beilagen-Band II, Beilage 474). Später durch verschärfte Bestimmungen ersetzt.
26.12.1919, 21.01.1920 f., 01.02.1920 f., 31.10.1920, 03.12.1920, 05.01.1921
- Haydte, Julius Freiherr von der**
s. *Heydte, Julius Freiherr von der*
- Heckert, Fritz** www
1884–1936, Gründungsmitglied der KPD, ZK-Mitglied.
20.06.1920
- Heidelberger Parteitag** www
Auf dem 2. (geheimen) Parteitag der KPD im Oktober 1919 wurde über die »Heidelberger Leitsätze« der KPD-Zentrale abgestimmt, die sich gegen ultralinke und syndikalistische Bestrebungen in der Partei (Ablehnung des Parlamentarismus und der bestehenden Gewerkschaften; militanter Kurs auf die Revolution) richteten und mit 31 zu 18 Stimmen angenommen wurden. Dem Ausschluß der 18 Delegierten folgte die Spaltung der KPD und die Gründung der KAPD sowie die Vereinigung der KPD mit dem linken Flügel der USPD.
24.11.1919, 28.09.1920
- Heim, Georg** www
1865–1938, bayerischer Agrarpolitiker, Zentrumsabgeordneter im Reichstag, 1918 Mitbegründer der Bayerischen Volkspartei.
20.03.1920, 18.07.1920, 05.08.1920
- Heine, Wolfgang** www
1861–1944, sozialdemokratischer Politiker.
15.03.1920
- Helfferich, Karl Theodor** www
1872–1924, Bankier und Politiker, ab Februar 1915 Staatssekretär im Reichsschatzamt, ab 1916 einflußreicher Befürworter des U-Boot-Kriegs, 1918/19 organisierte und finanzierte er in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank (»Antibolschewistische Liga«) die Niederschlagung der Revolution und die Hetze gegen gemäßigte Politiker wie Erzberger und Rathenau.
28.11.1919, 23.01.1920, 27.01.1920, 13.02.1920
- Heller, Ludwig**
1872–1919, Münchner Schauspieler,

- Theaterautor und Regisseur, schrieb mit Carl Rößler Theaterstücke wie *Im Klubsessel* (1909) oder *Die fünf Frankfurter* (1911).
26.11.1919
- Helmes, Hans**
1. Staatsanwalt in Ansbach, 1920 Vorstand der Haftanstalt Ansbach.
05.02.1920, 08.02.1920 f., 19.02.1920, 29.02.1920, 05.03.1920 ff., 23.03.1920, 31.03.1920, 07.04.1920, 18.04.1920 ff., 27.04.1920, 30.04.1920 f., 11.05.1920, 22.05.1920, 10.06.1920, 26.06.1920, 03.07.1920 ff., 08.09.1920, 16.09.1920, 24.09.1920, 27.09.1920, 29.09.1920, 02.10.1920, 05.10.1920 ff.
- Herzen, Alexander** www
1812–1870, russ. Demokrat.
03.02.1920, 06.02.1920, 23.03.1920
- Herzog, Wilhelm** www
1884–1960, Literaturhistoriker und Publizist.
29.02.1920
- Hesselmann, Bernhard**
1895–?, Artist, Rotgardist, angeklagt im ersten Prozeß gegen die Beteiligten an den Erschießungen im Luitpold-Gymnasium, wegen Beihilfe zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.
15.06.1920
- Heydte, Julius Freiherr von der**
1865–1923, Münchner Polizeipräsident
1906–1913.
28.11.1919
- Hilferding, Rudolf** www
1877–1941, linker Politiker und Ökonom österr. Herkunft. Ab 1917 USPD, 1922 SPD, 1923 dt. Finanzminister.
13.12.1919
- Hille, Peter** www
1854–1904, dt. Dichter. Mühsam lernte ihn in der »Neuen Gemeinschaft« kennen und zählte ihn zu seinen wichtigen Vorbildern und Freunden.
01.03.1920
- Hiller, Hans**
Oberleutnant, Kompaniechef im Berliner Garde-Füsilier-Regiment, angeklagt 1920 wegen tödlicher Mißhandlung von Untergebenen im Karpatenfeldzug Anfang 1915. Nach mehreren Revisionsverhandlungen im März 1921 zu einem halben Jahr Festungshaft verurteilt. (Bericht u. a. in der *Arbeiter-Zeitung* Wien vom 23. März 1921, S. 5f.).
08.01.1920
- Hindenburg, Paul von** www
1847–1934.
21.11.1919, 28.11.1919 f., 26.01.1920, 06.02.1920, 13.02.1920, 14.03.1920, 20.09.1920, 27.09.1920
- Hirsch, Leon** www
1886–1954, dt. Buchhändler und Verleger, mit Mühsam befreundet.
21.11.1919, 18.01.1920, 19.02.1920, 23.04.1920, 30.06.1920 f., 04.10.1920
- Hirsch, Paul** www
1868–1940, dt. SPD-Politiker, 1918–1920 preuß. Ministerpräsident.
13.02.1920, 15.03.1920
- Hirschfeld, Magnus** www
1886–1935, Arzt und Sexualforscher.
07.10.1920, 14.10.1920, 29.10.1920
- Hirschfeld, Oltwig von**
1900–?, Fähnrich, verletzte bei einem Attentat am 26. Januar 1920 den Reichsfinanzminister Erzberger, wurde zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.
27.01.1920, 06.02.1920, 25.02.1920
- Hoelz, Max** www
1889–1933, dt. Kommunist, 1920/21 Führer des Aufstands im Vogtland, zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt. 1929 amnestiert und in die Sowjetunion emigriert, 1933 dort ermordet.
18.02.1920, 31.03.1920, 13.04.1920, 28.04.1920, 07.05.1920, 20.06.1920
- Hoffmann, Johannes** www
1867–1930. 1919/20 SPD-Ministerpräsident in Bayern. 1923 beteiligt am Versuch, die französisch besetzte Pfalz, damals noch bayerisch, zum unabhängigen Staat auszurufen.
07.12.1919, 21.01.1920 f., 16.03.1920, 31.03.1920, 30.04.1920, 15.06.1920
- Hoffmann, Paul**
1894–1920, Maschinengehilfe, Mitglied des revolutionären Erwerbslosenrates Flensburg und der KAPD, in der Nacht zum 29. Dezember 1920 von der Sipo verhaftet, verhört und von Ltn. Dewald und Uwm. Ahrens »auf der Flucht« erschossen. Bei Protestaktionen nach der Beerdigung Hoffmanns am 4. Januar 1921 wurden 11 Demonstranten erschossen. Gegen die verantwortlichen Angehörigen der Sipo wurden keine rechtlichen Schritte unternommen. (vgl. Matthias Schartl *Rote Fahnen über Flensburg*, Flensburg 1999, S. 52 ff.).
05.01.1921
- Hohenester**
Vorname wahrscheinlich Ignaz »Nazi«,
- Rotgardist, Festungshaft in Ebrach, Lichtenau, Niederschönenfeld.
02.01.1920
- Hollander, Walther von** www
1892–1973, dt. Schriftsteller und Publizist, Redakteur der 3. bis 5. Ausgabe der *Süddeutschen Freiheit*.
01.03.1920, 18.07.1920
- Hornung, Georg** www
1891–1942, Mechaniker, USPD, schon 1919 KPD, Vorsitzender des revolutionären Aktionsausschusses Würzburg, wegen Hochverrats vom Volksgericht Würzburg am 10. 6. 1920 zu 10 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in St. Georgen-Bayreuth und Niederschönenfeld.
15.06.1920, 24.11.1920
- Horthy, Miklós**
1868–1957, »Reichsverweser des Königreichs Ungarn« 1920–1944.
26.06.1920, 27.07.1920, 01.09.1920
- Huë, Otto** www
1868–1922, Gewerkschafter, SPD, Reichskommissar für den rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau.
18.07.1920
- Hüther, Julius** www
1881–1954, dt. Maler, ab 1925 Prof. an der Münchener Akademie.
18.02.1920
- Hutten, Ulrich von**
1488–1523, dt. Dichter und Humanist.
13.04.1920
- Ibel, Josef**
1893–?, Friseur, Zahlmeister in der Roten Armee, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 5. 1. 1920 zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, entlassen am 21. April 1922.
23.12.1920
- in contumaciam**
in Abwesenheit (des Angeklagten).
26.01.1920
- Jacobsohn, Siegfried** www
1881–1926, dt. Publizist und Theaterkritiker, 1905 Begründer und Herausgeber der *Schaubühne* (ab 1918 *Weltbühne*).
24.09.1920, 16.11.1920 f., 23.12.1920
- Jahreiß, Paul**
?1878–1919, Referent im bayerischen Kriegsministerium, starb beim Revolverattentat
- Alois Lindners auf den SPD-Minister Erhard Auer im bayerischen Landtag.
11.12.1919, 17.12.1919
- Jenaer Parteitag**
sozialdemokratischer Parteitag 14. bis 20. September 1913. Von Mühsam kommentiert in seinem Leitartikel »Parteitagsrede« in *Kain*, Oktober 1913.
09.10.1920
- Jenny**
s. *Brünn, Jenny*
- Jeunesse dorée**
reiche, verwöhnte Jugend.
01.12.1919, 21.01.1920, 25.02.1920
- Jogiches, Leo** www
1867–1919, Gründungsmitglied der KPD, nach Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht Parteivorsitzender, in der Untersuchungshaft ermordet.
23.12.1920
- Judenitsch, Nikolai Nikolajewitsch** www
1862–1933, weißgardistischer russischer General.
01.12.1919
- Kämpfer, Richard** www
1884–1966, Kaufmann, Mitglied des Vollzugsausschusses des Münchner Soldatenrats, USPD, Journalist der USPD-Zeitungen *Neue Zeitung* und *Kampf*.
13.12.1919
- Kärplein**
Festungsgefangener in Ebrach, nach dem Kapp-Putsch in Nürnberg vor Gericht, 3 Jahre Gefängnis.
10.04.1920, 23.04.1920
- Kahn II**
s. *Kahn, Dr. Max Josef*
- Kahn, Dr. Max Josef**
1880–?, ab 1909 Rechtsanwalt in Nürnberg, Verteidiger Mühsams im Beleidigungsprozeß Müller-Meiningen.
21.11.1919, 28.11.1919, 18.01.1920, 22.01.1920, 30.01.1920 ff., 05.02.1920 f., 14.03.1920, 07.04.1920, 19.04.1920 f., 22.04.1920, 27.04.1920
- Kahr, Gustav von** www
1862–1934, bayer. Beamter, nach dem Kapp-Putsch 1920 bayer. Ministerpräsident (bis 1921). Ab September 1923 Generalstaatskommissar mit diktatorischen Vollmachten.
23.03.1920, 31.03.1920, 13.04.1920, 30.04.1920, 18.09.1920 f., 30.09.1920, 07.10.1920, 04.11.1920,

17.12.1920, 03.01.1921

Kain

s. Mühsam, Erich: »Kain. Zeitschrift für Menschlichkeit«

Kain, Hans

www

1887–1926, Schriftsetzer (Schweißer), Gründungsmitglied der Münchner Spartakusgruppe, erster KPD-Vorsitzender in München, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München I am 14. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld. In einem Brief an den Münchner Bezirkssekretär der KPD Karl Römer schrieb er: »München ist furchtbar arm an revolutionären Ideen, das kommt daher, weil die einzige Tradition der Münchner Proletarier das Fressen und Saufen war, deshalb hat sich bei ihnen das revolutionäre Problem auch nur im Maul konzentriert. Wo anders leben die Menschen, um zu denken, hier haben die Menschen immer nur gelebt, um zu verfaulen.« (Meyer, Leviné, Rosa *Leben und Tod eines Revolutionärs*, München 1972, S. 127). 21.11.1919 f., 28.11.1919, 17.12.1919, 21.01.1920, 23.01.1920, 27.01.1920, 02.02.1920, 05.02.1920 ff., 22.02.1920, 29.02.1920, 18.03.1920, 10.04.1920, 18.04.1920, 13.05.1920, 11.07.1920, 21.10.1920 f., 11.12.1920 f., 03.01.1921

Kaiser, Georg

www

1878–1945, dt. Schriftsteller, Dramatiker des Expressionismus. 29.10.1920

Kapp, Wolfgang

www

1859–1922, deutscher Verwaltungsbeamter, zuletzt Generallandschaftsdirektor in Königsberg. Er führte am 13. März 1920 zusammen mit General Walther von Lüttwitz unter Einsatz der Marine-Brigade Ehrhardt mit Unterstützung von Erich Ludendorff den erfolglosen Kapp-Putsch gegen die demokratisch gewählte Reichsregierung in Berlin an (Wikipedia). 14.03.1920 ff., 20.03.1920 f., 24.03.1920, 31.03.1920, 10.04.1920, 28.04.1920, 07.05.1920, 22.05.1920, 10.06.1920, 05.08.1920, 01.09.1920 f., 18.09.1920, 28.09.1920, 17.12.1920

Karpf, Eugen Maria

1893–?, Offizier, Adjutant des Oberkommandierenden der Roten Armee, Rudolf Egelhofer. Am 1. 12. 1919 vom Volksgericht München I wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 12 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld. Schuf den

Mühsam-Holzschnitt für den Umschlag der *Aktion* vom 22. Januar 1921. Heiratete am 20. 2. 1922 in der Haft Thekla Egl. Beide wurden 1922 von der KPD als Spitzel denunziert. 02.10.1920, 13.10.1920, 21.10.1920, 04.11.1920, 21.11.1920 f., 11.12.1920 f., 03.01.1921

Karreman-de Haan, Catharina

niederländische Linksozialistin. 22.01.1920, 28.04.1920, 03.06.1920, 10.08.1920, 28.09.1920

Kater, Fritz

www

1861–1945, anarchosyndikalistischer Verleger und Publizist. 18.02.1920

Kautsky, Karl

www

1854–1938, sozialdemokratischer Politiker, 1917 Mitbegründer der USPD, 1922 Rückkehr in die SPD. 26.11.1919, 13.12.1919, 16.02.1920, 05.03.1920, 30.04.1920, 17.12.1920

Keller, Albert von

www

1844–1920, dt. Kunstmaler. 27.07.1920

Kern, Frau Oberleutnant

Zeugin im Lindner-Prozess. 11.12.1919

Kessel, Eugen von

www

1890–1934, Offizier der Garde-Kavallerie-Schützendivision und Kommandeur der »fliegenden Kraftfahrerstaffel Kessel«, deren Mitglied Ernst Tamschick Leo Jogiches und Heinrich Dorrenbach ermordete. 11.12.1919, 13.02.1920, 23.12.1920

Kessler, Harry Graf

www

1868–1937, Schriftsteller, Kunstsammler, Diplomat. 17.12.1920

Kiesewetter, Ernst

1897–?, Journalist, Mitglied der Verkehrskommission der Räteregierung, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 12.7.1919 zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung, Festungshaft in Eichstätt. Ansbach, Niederschönenfeld, Februar 1921 entlassen; Anarchosyndikalist, veröffentlichte Beiträge u.a. in *Der Syndikalist* und *Erkenntnis und Befreiung*. 17.12.1919, 22.10.1920, 11.11.1920, 23.12.1920 f.

Kleber, Johann

Chemiker, Rotgardist, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld,

Anfang Dezember 1920 entlassen. 23.12.1920

Kleinlein, Konrad

Schriftsteller, wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Nürnberg zu 8 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld. 02.01.1920

Klingelhöfer, Elma

Mitglied im Bund Sozialistischer Frauen, verh. mit Gustav Klingelhöfer. 22.01.1920, 15.02.1920, 30.04.1920, 21.10.1920

Klingelhöfer, Gustav

www

1881–1961, USPD- und SPD-Politiker, Stellvertreter Ernst Tollers an der Dachauer Front, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 12. 6. 1919 zu 5 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld. 23.11.1919, 17.12.1919, 15.02.1920, 19.02.1920, 13.05.1920, 21.10.1920 f., 11.11.1920 ff., 03.12.1920 f., 05.01.1921

Klinger, Max

www

1857–1920, dt. Bildhauer, Maler und Graphiker. 11.07.1920

Köster, Johann

www

1880–1919, gründete die Bremer »Internationalen Kommunisten Deutschlands« (IKD). 25.09.1920

Knoll, Betty

Freundin von Markus Reichert. 20.06.1920

Koberstein, Hans

Elektromeister, Rotgardist, 1 Jahr und 6 Monate Festung, Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld, Januar 1921 entlassen. 23.01.1920, 13.05.1920, 03.01.1921

Kocmata, Karl Franz

1890–1941, österr. anarchistischer Schriftsteller und Publizist, Herausgeber der Zeitschriften *Das Gesindel*, *Verl* und *Revolution!*. In *Verl* und *Revolution!* wurden Beiträge Mühsams abgedruckt. 01.02.1920, 09.03.1920, 25.09.1920

Köberl, Johann

1888–?, Kaufmann, Mitglied der USPD und des »Revolutionären Arbeiterrats«, später KPD. Münchner Polizeipräsident vom 15. – 22. 04. 1919, im »Münchner Sprengstoffprozess« wegen Beihilfe zum Hochverrat und Beihilfe zu einem Verbrechen wider das Sprengstoffgesetz zu 2

Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld. 04.11.1920

Köhler, Bernhard

1882–1939, Rezensent der Berner Zeitung, Kriegsfreiwilliger, nach dem Ersten Weltkrieg Mitbegründer der NSDAP. 21.01.1920 f.

Köller, Ernst Matthias von

1841–1921, 1897–1901 Oberpräsident der preußischen Provinz Nordschleswig. 13.02.1920

Körner, Theodor

1791–1813, dt. Dichter und Dramatiker, gefallen im Befreiungskrieg gegen Napoleon. 23.11.1919

Kösen

www

Bad Kösen im Saaletal. Der Köseener Senioren-Convents-Verband ist ein 1848 gegründeter Dachverband der ältesten Studentenverbindungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Köseener Corps pflegen die Mensur, das »Maßnahmen« mit studentischen Fechtwaffen. 08.02.1920

Köster, Adolf

www

1883–1939, SPD-Politiker, 1920 Reichsaußenminister im ersten Kabinett Hermann Müller, Reichsinnenminister im zweiten Kabinett Wirth. 28.04.1920

Kolbinger, Alois

1882–?, Schlosser, Rotgardist, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, Mai 1921 entlassen. 24.11.1920, 03.01.1921

Koltschak, Alexander

www

1874–1920, russ. Admiral, installierte 1918 in Omsk eine Gegenregierung, Führer der konterrevolutionären Truppen in Sibirien. 01.12.1919, 08.01.1920, 18.01.1920, 26.01.1920

Kommunistische Internationale

www

(Komintern), auch Dritte Internationale, 1919 von Lenin bewirkter Zusammenschluß der kommunistischen Parteien unter sowjetischer Vormacht. Geleitet wurde die Komintern durch ein Exekutivkomitee (EKKI), dessen erster Vorsitzender Sinowjew bis 1926 war. 23.11.1919, 13.12.1919, 22.07.1920, 08.09.1920, 20.09.1920

- Konferenz von Spa** www
Im Juli 1920 einigten sich die Siegermächte des 1. Weltkriegs mit deutschen Regierungsvertretern im belgischen Seebad Spa auf Erleichterungen bei der Durchsetzung der Reparationsforderungen.
03.07.1920 ff., 05.08.1920
- Konrad**
Oberaufseher in der Festungshaftanstalt Ansbach ab Mai 1920, Nachfolger des Oberaufsehers Mittelstädt.
05.05.1920, 22.05.1920, 03.07.1920, 22.07.1920, 27.09.1920, 11.10.1920, 14.10.1920
- Kopp, Guido** www
1896–1971, Soldatenrat und Gründer der Ortsgruppe der KPD in Rosenheim, rief am 7. April 1919 in Rosenheim die Räterepublik aus, am 26. Juli 1919 vom Standgericht München wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.
19.08.1920, 08.09.1920
- Kopp, Viktor Leontjewitsch**
1880–1930, (auch Vigdor), Diplomat, kam 1915 als Kriegsgefangener nach Deutschland. 1919 zum Bevollmächtigten der Sowjetregierung ernannt, vereinbarte er die beiderseitige Rückführung von Kriegsgefangenen. Da die dt. Regierung unter dem Druck des Versailler Vertrags an der Stärkung Sowjetrußlands interessiert war, fungierte Kopp auch als Vermittler beim Ausbau diplomatischer und wirtschaftlicher Beziehungen. 1920 wurde eine deutsch-russische Allianz gegen die westlichen Interventionstruppen und gegen Polen angebahnt, 1921 investierten deutsche Industrielle und Militärs in den Aufbau der sowjetrussischen Rüstungsindustrie, um unter Umgehung des Versailler Vertrags die deutsche Wiederaufrüstung zu forcieren.
29.02.1920, 24.11.1920, 17.12.1920
- Kornfeld, Lotte**
1896–1974, Lebensgefährtin von Johann Knief.
16.09.1920
- Kramer, Hilde**
1900–1974, Mitunterzeichnerin des Flugblatts der Vereinigung revolutionärer Internationalisten vom 30.11.1918, später Mitglied der KPD, während der 2. Räterepublik Sekretärin des Münchner Stadtkommandanten Egelhofer und im Kriegsministerium. Lebte in der Revolutionszeit einige Zeit im Haushalt von Erich und Zenzl Mühsam.
13.12.1919
- Krassin, Leonid Borissowitsch** www
1870–1926, russ. Revolutionär, ab 1918 Volkskommissar für Handel und Industrie.
01.09.1920
- Krebs**
Aufseher in Ansbach, auch in Niederschönenfeld, vielleicht identisch.
21.01.1920
- Kronstein, Charlotte**
1894–1927, Tochter Gustav Landauers aus erster Ehe, verheiratet mit Max Kronstein.
02.01.1920, 14.01.1920, 08.04.1920
- Kropotkin, Peter** www
1842–1921, Fürst Pjotr Aleksejewitsch Kropotkin, russ. Anarchist, den Mühsam als einen seiner geistigen Väter betrachtete.
28.11.1919
- Kühlewein, Dr. Heinrich**
1871–1953, Ministerialrat im bayerischen Justizministerium.
22.12.1919, 15.02.1920, 19.04.1920, 22.05.1920, 10.06.1920
- Kühlmann, Richard von** www
1873–1948, dt. Diplomat und Staatssekretär im kaiserlichen Auswärtigen Amt. Bei einer Reichstagsrede am 9. Oktober 1917 rief er in Bezug auf eine Abtretung Elsaß-Lothringens an Frankreich aus: »Nein! Nein! Niemals«. 1918 Leiter der dt. Delegation bei den Friedensverhandlungen mit Sowjetrußland in Brest-Litowsk.
22.02.1920
- Kullmann, Otto**
1894–?, Buchhalter, wegen Hochverrats vom Standgericht Ingolstadt am 16. 6. 1919 zu 1 Jahr(?) Festung verurteilt, Mitte Juli 1921 entlassen.
21.10.1920
- Kun, Béla** www
1886–1938, ungar. Kommunist, 1919 Führer der Räterepublik in Ungarn. Im Juli 1920 gelangte er mit deutscher Unterstützung nach Sowjetrußland, wo er für die Komintern tätig war. 1938 erschossen.
23.04.1920, 07.05.1920, 27.07.1920
- Lamp, Bernhard** www
1881–1920, Rechtsanwalt in Elberfeld, FAUD-Mitglied, Herausgeber der Zeitschriften *Die direkte Aktion im Westen* und *Die Brandung*, für die angebliche Sprengung eines Briefkastens am Gebäude des Landgerichts Elberfeld wegen Hochverrats verurteilt. Starb im Dezember 1920 nach 18 Tagen Hungerstreik im Gefängnis Werl. Ausspruch von Lamp im Weißenseer Kommunistenprozeß: »Ich kenne keine Gesetze, ich suche nur die Wahrheit.« Quelle:
03.01.1921
- Landauer, Charlotte**
s. *Kronstein, Charlotte*
- Landauer, Gudula**
1902–1946, erste Tochter von Gustav Landauer und Hedwig Lachmann, heiratete den Pianisten Henry Clay.
08.04.1920
- Landauer, Gustav** www
1870–1919, bedeutendster Theoretiker des dt. Anarchismus, Philosoph, Historiker, Übersetzer. Mühsams wichtigster Mentor und Förderer ab 1901. Gründete 1908 mit Mühsam und anderen den »Sozialistischen Bund«, Mühsam publizierte in Landauers *Sozialist. Organ des Sozialistischen Bundes*, doch gegensätzliche Auffassungen führten nach 1909 zur Entfremdung. Landauer strebte mit dem Sozialistischen Bund eine ethisch fundierte Ausgliederung aus der bürgerlichen Gesellschaft (ländliche Siedlungen) an, ab 1915/16 beteiligte er sich, wenn auch unter Vorbehalten, an Mühsams Friedensinitiativen. Bei Ausrufung der Münchner Räterepublik zum Volksbeauftragten für Volksaufklärung ernannt, trat er am 16. April zurück. Am 2. Mai 1919 im Gefängnis Stadelheim ermordet.
28.11.1919, 02.01.1920, 14.01.1920, 15.02.1920, 29.02.1920, 14.03.1920, 23.03.1920, 28.03.1920, 04.04.1920 ff., 23.04.1920, 30.04.1920, 10.08.1920 ff.
- Laufenberg, Heinrich** www
1872–1932, komm. Politiker, auf dem Heidelberger Kongreß wegen Linksradikalismus aus der KPD ausgeschlossen, 1920 Mitbegründer der KAPD, im selben Jahr »wegen nationalbolschewistischer Vorstellungen« ausgeschlossen. Mühsam verweist auf die gemeinsam mit Wolffheim verfaßte Schrift *Revolutionärer Volkskrieg oder konterrevolutionärer Bürgerkrieg? Erste kommunistische Adresse an das deutsche Proletariat*, Hamburg 1919.
21.01.1920, 26.01.1920, 16.02.1920, 22.02.1920, 29.05.1920, 22.07.1920
- Ledebour, Georg** www
1850–1947, sozialistischer Politiker, SPD-Reichstagsabgeordneter 1900–1918. 1917 Mitbegründer der USPD, 1919 Teilnahme am Spartakusaufstand, 1920–1924 für die USPD im Reichstag.
13.12.1919, 16.02.1920, 08.09.1920
- Lederer, Moritz** www
1888–1971, Mannheimer Fabrikant, Herausgeber der Zeitschrift *Der Revolutionär*, in den 20er Jahren Theatermanager in Berlin, Förderer Erich Mühsams, u. a. ermöglichte er 1921 die Uraufführung des *Judas* in Mannheim.
21.11.1919, 18.01.1920, 01.02.1920, 04.04.1920, 13.10.1920 ff., 03.01.1921
- Legien, Carl** www
1861–1920, dt. Gewerkschafter.
03.01.1921
- Lehmann-Rußbüldt, Otto** www
1873–1964, Pazifist, Mitbegründer des »Bundes Neues Vaterland«.
05.01.1921
- Lenin, Wladimir Iljitsch** www
1870–1924. Mühsam erwähnt *Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, Saat und Revolution, Der »Linke Radikalismus«, die Kinderkrankheit im Kommunismus*.
24.11.1919 f., 17.12.1919, 26.01.1920 f., 16.02.1920, 24.03.1920, 15.06.1920, 18.07.1920, 10.08.1920, 22.08.1920 ff., 08.09.1920, 16.09.1920, 24.11.1920
- Lersner, Kurt von** www
1883–1954, dt. Diplomat, 1919/20 Vorsitzender der dt. Friedensdelegationen in Versailles; verfaßte einen »Volkskommentar« zum Versailler Vertrag.
05.02.1920
- Lessing, Gotthold Ephraim** www
1729–1781. Mühsam bezieht sich 1920 auf ein Lessing-Zitat aus *Emilia Galotti*: »Wer über gewisse Dinge den Verstand nicht verliert, der hat keinen zu verlieren.«
22.04.1920
- Leuss, Hans** www
1861–1920, dt. Publizist und Schriftsteller, Bekannter aus dem Café des Westens.
09.10.1920
- Levi, Paul** www
1883–1930, Mitbegründer und 1919–1921 Vorsitzender der KPD. Als Gegner der »Offensivstrategie« bewirkte er 1919 den Ausschluß der Linksradikalen und 1920 die Vereinigung mit dem linken Flügel der USPD zur VKPD. Rücktritt 1921, 1922 Übertritt zur SPD.
21.01.1920, 27.01.1920, 08.02.1920, 16.02.1920,

- 04.04.1920, 07.05.1920, 29.05.1920 f., 15.06.1920 ff., 03.07.1920, 18.07.1920, 10.08.1920, 01.09.1920, 24.11.1920
- Levien, Max** www
1885–1937?, aus Rußland stammender Revolutionär, einer der KPD-Führer in München.
23.11.1919, 08.02.1920, 14.03.1920, 23.04.1920, 21.10.1920
- Leviné, Eugen** www
1883–1919, aus Rußland stammender Revolutionär, Tarnname Nissen bzw. Niessen, Führer der bayerischen KPD in der Zeit der Räterepublik, nach deren Niederlage standrechtlich zum Tode verurteilt und erschossen.
14.01.1920 f., 08.02.1920, 01.03.1920, 10.08.1920, 12.10.1920
- Liebkecht, Karl** www
1871–1919.
26.11.1919, 14.01.1920 f., 13.02.1920, 18.02.1920, 23.03.1920, 31.03.1920, 24.09.1920
- Liening, Alexander** www
Versicherungsangestellter, wegen Aufrufs zum Generalstreik 1920 vom Bayerischen Volksgericht zu einem Jahr Festung verurteilt.
10.08.1920
- Liga für Menschenrechte**
s. *Bund Neues Vaterland*
- Lindner, Alois** www
1887–1943?, Metzger und Schankkellner, Mitglied des Revolutionären Arbeiterrats in München, verübte nach der Ermordung Kurt Eisners ein Pistolentat auf den bayerischen SPD-Vorsitzenden Erhard Auer, bei dem Auer verletzt und der Abgeordnete Jahreiß tödlich getroffen wurde; 14 Jahre Zuchthaus, 1928 amnestiert. 1942 im sowj. Exil verschollen.
11.12.1919 ff., 21.01.1920, 06.02.1920, 13.02.1920, 28.04.1920, 08.09.1920, 07.10.1920
- Lloyd George, David** www
1863–1945, brit. Politiker, 1917–1922 liberaler Premierminister.
18.02.1920, 18.07.1920
- Loewenfeld, Philipp** www
1887–1963, Rechtsanwalt und bayerischer SPD-Politiker.
20.04.1920, 11.12.1920
- Loewenfeld, Walter**
1889–1925, Jurist und SPD-Politiker, Mitorganisator des Palmsonntagsputsches, Bruder von Philipp Loewenfeld.
17.12.1919
- Longwy und Briey** www
Lothringische Industriestandorte, deren Annexion ab September 1914 zu den erklärten deutschen Kriegszielen gehörte.
13.02.1920
- Ludendorff, Erich** www
1865–1937, General, als Chef der Obersten Heeresleitung ab Mitte 1916 maßgeblich für die verschärfte deutsche Kriegführung. Ab 1919 führend in der völkischen Bewegung, Teilnahme am Kapp-Putsch und am Hitler-Putsch.
28.11.1919, 11.12.1919, 26.01.1920, 24.03.1920, 22.05.1920, 11.07.1920, 18.09.1920 f., 27.09.1920, 13.10.1920, 21.11.1920, 03.01.1921
- Ludwig III.** www
1845–1921, ab 1913 bayerischer König, 1918 Flucht, 1920 Rückkehr aus dem Schweizer Exil nach Bayern.
21.01.1920
- Lüttwitz, Walther von** www
1859–1942, General, Oberbefehlshaber der Vorläufigen Reichswehr in Berlin, die den Spartakusaufstand niederschlug, später beteiligt am Kapp-Putsch.
15.03.1920, 24.03.1920, 04.04.1920, 22.05.1920
- Lunatscharski, Anatoli W.** www
1875–1933, russ. Kulturpolitiker, Volkskommissar für Bildungswesen.
18.07.1920, 01.09.1920
- Luttner, Alois**
1895–?, Photograph und Hilfsschutzmann, Mitglied des RAR bis 18.12.1918.
11.12.1919
- Luxemburg, Rosa** www
1871–1919. Mühsam erwähnt am 5. August 1923 ihre »Junius-Broschüre«, am 27. Januar 1924 *Die Akkumulation des Kapitals*.
14.01.1920 f., 18.02.1920, 28.09.1920
- Maassen, Carl Georg von** www
1880–1940, Literaturhistoriker, Büchersammler, langjährige Freundschaft mit Mühsam. Mühsams Briefe an Maassen s. *Erich Mühsam, Briefe 1900–1934*, Hrsg. Gerd W. Jungblut, Vaduz 1984.
15.02.1920, 07.04.1920
- Machno, Nestor** www
1888–1934, ukrainischer Anarchist, 1917–1921 Führer einer Volksbewegung, die nach militärischen Erfolgen gegen die Weiße Armee von der Roten Armee niedergeschlagen wurde.
24.11.1920, 11.12.1920
- Mackensen, August von** www
1849–1945, preuß. Generalfeldmarschall.
06.02.1920
- MacSwiney, Terence** www
1879–1920, irischer Schriftsteller und Politiker, Bürgermeister von Cork während des Irischen Unabhängigkeitskriegs 1920, starb nach 74 Tagen Hungerstreik in britischer Haft.
03.01.1921
- Mai, Ines**
s. *Wetzel, Ines*
- Mairgünther, Ferdinand** www
1895–?, Installateur, Mitglied der Vereinigung Revolutionärer Internationalisten, Mitbegründer der KPD in München, Schriftleiter (mit Max Levien) der Münchner *Roten Fabne*, vom 22. bis 29. April 1919 gemeinsam mit Karl Retzlaw Münchner Polizeipräsident, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München I am 28. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung. Festungshaft in Eichstätt und Niederschönenfeld, Ende Juli 1923 entlassen; distanziert sich in seiner Schrift *Das Ende einer Weltlüge. Bekenntnisse und Erlebnisse eines spartakistischen »Polizei-Präsidenten«* (um 1930) vom Kommunismus und wird Mitglied der NSDAP, 1935 wird er ausgeschlossen.
17.12.1919, 03.02.1920, 03.12.1920
- Mannerheim, Carl Gustav Emil** www
1867–1951, finnischer General, bis zur Oktoberrevolution in der russischen Armee, Anführer der Weißen im finnischen Bürgerkrieg 1918.
07.05.1920
- Marcuse**
Münchner Revolutionär, im März/April 1920 erschossen.
10.04.1920
- Margrit**
s. *Faas-Hardegger, Margarethe*
- Marloh, Otto** www
1893–1964, Oberleutnant, kommandierte die Nosketruppen, die in Berlin am 11. März 1919 29 Matrosen der Volksmarinedivision beim Löhnungsappell in der Französischen Straße 32 ermordeten.
11.12.1919, 17.12.1919, 14.01.1920, 02.02.1920, 06.02.1920, 13.02.1920, 18.02.1920
- Marschall, Josef**
1888–?, Schreiner, Agitator für die Räterepublik und Kurier für die Rote Armee, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht Kempten am 1. 7. 1919 zu 1074 Tagen Festung. Festungshaft in Oberhaus (Flucht am 24.7.1919), Eichstätt, Lichtenau und Niederschönenfeld. Ende Oktober 1922 entlassen.
03.12.1920, 17.12.1920
- Marut, Ret**
s. *Traven, B.*
- Marx II, Karl**
1894–?, Kaufmann, politischer Leiter der USPD Augsburg, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht Regensburg am 9. 1. 1920 zu 4 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau und Niederschönenfeld, Mitte Oktober 1921 auf Bewährung entlassen.
08.01.1920, 03.01.1921
- Marx, Karl** www
1818–1883. Mühsam erwähnt das gemeinsam mit Friedrich Engels verfaßte *Kommunistische Manifest* und *Lohn, Preis, Arbeit*.
24.11.1919, 27.01.1920, 08.02.1920, 16.02.1920, 03.05.1920, 20.09.1920, 25.09.1920, 28.09.1920, 04.11.1920, 16.11.1920
- Mathäserwahl**
Am Abend des 7. November 1918, dem Tag des Ausbruchs der Novemberrevolution in München, wurde im Saal des Mathäserbräu unter Vorsitz des USPD-Führers Kurt Eisner ein Arbeiter- und Soldatenrat gewählt, der die Macht im soeben proklamierten Freistaat Bayern übernehmen sollte.
23.11.1919
- Maximilian I. Joseph**
1756–1825, »Max Joseph«, erster bayerischer König.
21.01.1920
- Mechterstädter Morde** www
Ermordung von insgesamt 15 Arbeitern durch Marburger Korpsstudenten bei Gotha am 25. März 1920. Sämtliche 14 Täter wurden im Juni 1920 von einem Marburger Kriegsgericht freigesprochen.
23.12.1920
- Mehrer, Max**
1892–?, Münchner Soldatenrat, 1 Jahr und 6 Monate Festung, Festungshaft in Landsberg, Ansbach, März 1920 entlassen?
21.11.1919, 28.11.1919, 07.12.1919, 13.12.1919 f., 27.01.1920, 05.03.1920, 02.10.1920, 13.10.1920

- Mehring, Franz** www
1846–1919, sozialdemokratischer Publizist und Politiker.
28.09.1920
- Meller?**
Braunschweiger Briefkontakt aus dem Umkreis der KAPD, nicht ermittelt.
22.08.1920
- Menzel, Artur**
1858–?, Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht in Augsburg 1914–1921.
21.11.1920, 11.12.1920, 05.01.1921
- Merges, August** www
1870–1945, 1918 Präsident der Sozialistischen Republik Braunschweig, Gründungsmitglied der KAPD.
18.07.1920, 22.08.1920, 25.09.1920, 11.12.1920
- Merkert, Karl**
1891–?, Graveur, Mitglied des RAR, Mitangeklagter im Prozeß gegen Alois Lindner, 1 Monat, 15 Tage Gefängnis.
11.12.1919, 17.12.1919
- Metzner, Gertrud**
Lehrerin, befreundet mit Elsbeth Rupertus. Beiden widmete Mühsam sein »Marschlied der Zwölfjährigen« (1924) in *Revolution. Marsch-, Kampf- und Spottlieder*, 1925. 1920 vermutete er in Gertrud Metzner die Witwe des im 1. Weltkrieg gefallenen Jacob Zucker, eines Bekannten aus der »Neuen Gemeinschaft«.
03.01.1921
- Michalski, Heinrich**
Schriftsteller und Publizist, 1912 Chefredakteur der *Zeit im Bild*, 1919 Initiator des »Sozialistisch-Kommunistischen Vereins« in München, später auch Anhänger nationalbolschewistischer Ideen.
13.12.1919, 29.05.1920
- Mila**
s. *Esslinger, Mila*
- Millerand, Alexandre** www
1859–1943, frz. Politiker, 1920–1924 Staatspräsident.
06.02.1920, 13.02.1920, 23.04.1920, 28.04.1920, 18.07.1920
- Mittelstädt**
1919/20 Oberaufseher in Ansbach (zuvor in Ebrach).
21.11.1919, 24.11.1919f., 18.01.1920, 21.01.1920, 23.01.1920, 01.02.1920, 11.02.1920, 25.02.1920
- Möhl, Arnold von** www
1867–1944, Oberkommandierender der bayerischen und württembergischen Truppenkontingente bei der Niederschlagung der Münchner Räterepublik. Ab 1920 bayerischer Landeskommandant.
15.03.1920, 31.03.1920
- Mörke, Eduard** www
1804–1875, deutscher Dichter. Mühsam zitiert aus seinem Gedicht »Das verlassene Mägdelein« (29. Sept. 1920).
29.09.1920
- Moniteur**
Ratgeber.
03.09.1920
- Morax**
s. *Schultze, Karl (Morax)*
- Mordversuch**
s. *Münchner Polizeiskandal 1920*
- Morten**
s. *Ochel, Ewald*
- Most, Johann** www
1846–1906, Arbeiterführer und Anarchist.
11.11.1920
- Mühlbauer, Johann**
1895–?, gelernter Tapezierer, dann Komiker, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht Augsburg am 11.6.1919 zu 2 Jahren Festung, Festungshaft in Oberhaus und Niederschönenfeld, Anfang April 1921 auf Bewährung entlassen.
03.12.1920
- Mühlfeld**
1919 Aufseher in Ansbach.
21.11.1919
- Mühsam, Erich: »Abrechnung«**
Unvollendetes Buch über die Kriegsschuldfrage im Ersten Weltkrieg, 1916 begonnen. Aus dem Nachlaß erstmals vollständig abgedruckt in *Streitschriften. Literarischer Nachlaß*, Verlag Volk und Welt, Berlin 1984.
30.04.1920, 18.07.1920
- Mühsam, Erich: »An die Leser des Kain!«**
Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs teilte Mühsam in dieser öffentlichen Erklärung mit, daß die Zeitschrift ihr Erscheinen für die Dauer des Krieges einstellen werde. Die ursprüngliche Fassung (u. a. gekürzt in *München-Augsburger Abendzeitung*, 24. August 1914) enthielt folgende Sätze, die Mühsam im Lauf des August aus einer Neuausgabe der Erklärung herausgestrichen hatte: »Vorerst ruhe im Lande aller Zwist. Das Grundsätzliche meiner Überzeugungen wird durch die gegenwärtigen Ereignisse nicht berührt. Aber ich weiß mich mit allen Deutschen einig in dem Wunsch, daß es gelingen werde, die fremden Horden von unseren Kindern und Frauen, von unseren Städten und Äckern fernzuhalten.«
24.11.1919
- Mühsam, Erich: »Anarchismus und Revolution«**
Artikel in *Der Freie Arbeiter*, Jg. 13 Nr. 39, September 1920.
05.10.1920
- Mühsam, Erich: »Ansbacher Chronik«**
Dokumentation der Erlebnisse während der Ansbacher Festungshaft, 1920 dem Mitgefangenen Wilhelm Olschewski diktiert; nicht überliefert.
02.01.1920, 01.02.1920, 19.04.1920
- Mühsam, Erich: »Aufruf zur Gründung einer Festungsproduktivgenossenschaft«**
nicht überliefert.
29.10.1920f., 03.12.1920
- Mühsam, Erich: »Brennende Erde«** www
Brennende Erde. Verse eines Kämpfers, Kurt Wolff Verlag, München 1920, Gedichtband.
02.01.1920f., 22.01.1920, 10.06.1920, 20.06.1920f., 11.07.1920ff.
- Mühsam, Erich: »Brief an Pannekoek vom 27. September 1920«**
abgedruckt in *Die Aktion* Jg. 10, Nr. 45/46, 13. November 1920 und in *Der Kommunist. Flugzeitung der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands (Sachsen)*, Nr. 48, November 1920.
28.09.1920
- Mühsam, Erich: »Das Beispiel lebt«**
Gedicht, Erstabdruck in *Kain*, Jg. 5, Nr. 3, 7. Januar 1919.
26.06.1920
- Mühsam, Erich: »Das neue Deutschland«**
Gedicht in *Revolution. Kampf-, Marsch- und Spottlieder*, Der freie Arbeiter, Berlin 1925.
02.01.1920
- Mühsam, Erich: »Die Einigung des revolutionären Proletariats im Bolschewismus«**
Streitschrift, entstanden im März 1920, 1922 unvollständig und in Fortsetzungen in *Die Aktion* gedruckt. Das Originalmanuskript ist verschollen.
26.11.1919, 02.02.1920, 05.02.1920, 08.02.1920, 16.02.1920, 05.03.1920f., 23.03.1920ff., 08.04.1920, 19.04.1920f., 22.04.1920, 30.04.1920f., 11.05.1920, 10.06.1920, 18.07.1920,
- 10.08.1920, 28.09.1920, 08.10.1920, 22.10.1920, 03.01.1921
- Mühsam, Erich: »Die Hochstapler«**
Lustspiel in vier Aufzügen, Piper Verlag München 1906.
31.03.1920, 18.04.1920
- Mühsam, Erich: »Die Internationale«**
Neuübersetzung nach Eugène Pottier, abgedruckt in *Revolution. Kampf-, Marsch- und Spottlieder*, Der freie Arbeiter, Berlin 1925.
02.01.1920, 14.01.1920
- Mühsam, Erich: »Die Mordzentrale. Ein Krippenspiel«**
gemeinsam mit Adolf Schmidt zu Weihnachten 1920 gedichtet, verschollen.
17.12.1920f.
- Mühsam, Erich: »Ein Mann des Volkes«**
Romanfragment, entstanden 1921 bis 1923. Die ersten vier Kapitel erschienen in Fortsetzungen in *Rote Bayern Fabne*, Februar bis April 1923, aus dem Nachlaß erstmals vollständig in *Streitschriften, Literarischer Nachlaß*, Berlin 1984.
05.01.1921
- Mühsam, Erich: »Erklärung an den <i>Freien Arbeiter</i>«**
abgedruckt in *Der freie Arbeiter*, Jg. 12, Nr. 22, 1919.
24.11.1919
- Mühsam, Erich: »Erklärung zum Eintritt in die KPD«**
Abgedruckt in verschiedenen Zeitungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Textfassung nach *Der freie Arbeiter*, Jg. 12, Nr. 20, 1919.
24.11.1919f., 10.08.1920
- Mühsam, Erich: »Gesang der Intellektuellen«**
Gedicht, Erstabdruck in *Die Aktion* Jg. 10 Nr. 51/52, 25. Dezember 1920.
11.11.1920
- Mühsam, Erich: »Glaube, Liebe, Hoffnung«**
Eine Laufbahn in drei Aufzügen. Zweiter Aufzug in *Kain-Kalender für das Jahr 1913* – mehr ist von dem Stück nicht erhalten.
11.11.1920, 23.12.1920f.
- Mühsam, Erich: »Gustav Landauer. Gedenkblatt zu seinem 50. Geburtstag am 7. April 1920«**
Artikel in *Das Forum*, 7. Jg., Nr. 4, April 1920.
29.02.1920
- Mühsam, Erich: »Judas«**
Judas. Arbeiterdrama in fünf Akten, Malik Verlag, Berlin, 1921, Uraufführung am 12. März 1921 in

- Mannheim.
03.04.1920, 07.04.1920 ff., 18.04.1920 ff.,
22.04.1920, 30.04.1920 f., 07.05.1920 f.,
22.05.1920, 10.06.1920, 20.06.1920, 18.07.1920,
19.08.1920, 03.01.1921
- Mühsam, Erich: »Kain. Zeitschrift für Menschlichkeit«**
Von Mühsam herausgegebene und im wesentlichen allein bestrittene, monatlich von April 1911 bis Juli 1914 und unregelmäßig von Dezember 1918 bis April 1919 (Revolutionskain) erscheinende Zeitschrift. Der *Kain* wurde von »Anarchistische Bibliothek und Archiv« vollständig digitalisiert. Im Tagebuch erwähnte Artikel sind mit dieser digitalisierten Ausgabe verlinkt.
31.03.1920
- Mühsam, Erich: »Räte-Marseillaise«**
Kampflied in *Brennende Erde*.
02.01.1920, 05.03.1920, 02.08.1920, 21.10.1920
- Mühsam, Erich: »Rotgardisten-Marsch«**
entstanden im Januar 1920, Erstabdruck in *Revolution. Kampf-, Marsch- und Spottlieder*, Der Freie Arbeiter, Berlin 1925.
02.08.1920
- Mühsam, Erich: »Selbstbiographie I«**
Text in *Sammlung 1898–1928*, J. M. Spaeth Verlag, Berlin 1928.
22.01.1920
- Mühsam, Erich: »Sylvester 1919«**
Gedicht in *Brennende Erde*, Kurt Wolff Verlag, München 1920.
02.01.1920 f., 22.01.1920
- Mühsam, Erich: »Von Eisner bis Leviné«** www
Von *Eisner bis Leviné. Die Entstehung der Bayerischen Räterepublik. Persönlicher Rechenschaftsbericht über die Revolutionsereignisse in München vom 7. Nov. 1918 bis zum 13. April 1919*, Berlin 1929.
22.08.1920 f., 07.10.1920
- Mühsam, Erich: »wichtiges Manuskript«**
1920 mehrfach erwähnt. Nexö schickte es mit *Judas* nach Moskau, nicht ermittelt.
11.07.1920, 19.08.1920
- Mühsam, Erich: »Zur Gustav Landauer-Gedächtnisfeier in München am 7. April 1920. Prolog«** www
in *Neue Zeitung*, 2. Jg., Nr. 395, 22. April 1920. Nachdruck in *Sammlung 1898–1928*, J. M. Spaeth Verlag, Berlin 1928 unter »Gustav Landauer. Ermordet am 2. Mai 1919«.
28.03.1920
- Mühsam, Kreszentia** www
1884–1962, geb. Elfinger, heiratete Erich Mühsam am 15. September 1915.
21.11.1919, 28.11.1919 f., 11.12.1919, 17.12.1919 ff., 22.01.1920, 30.01.1920, 05.02.1920 ff., 15.02.1920, 18.02.1920 f., 01.03.1920, 09.03.1920 f., 17.03.1920 ff., 31.03.1920, 07.04.1920 ff., 18.04.1920 ff., 10.06.1920, 03.07.1920 ff., 05.08.1920, 03.09.1920, 14.09.1920, 24.09.1920, 27.09.1920, 29.09.1920 f., 02.10.1920 ff., 09.10.1920 ff., 21.10.1920 f., 11.11.1920 f., 24.11.1920 f., 23.12.1920, 05.01.1921
- Mühsam, Rosalie**
geb. Rosalie Cohn, 10. April 1849 in Berlin, gest. 24. März 1899 in Lübeck, Erich Mühsams Mutter.
24.03.1920, 10.04.1920
- Mühsam, Siegfried Seligmann** www
geb. am 2. September 1838 in Berlin, gest. 20. Juli 1915 in Lübeck. Erich Mühsams Vater. Apotheker, ab 1878 in Lübeck ansässig, Mitglied der Lübecker Bürgerschaft, der Gemeinnützigen Gesellschaft und der Freimaurerloge Zur Weltkugel.
24.11.1919, 24.03.1920, 24.09.1920
- Mühsam, Walter**
1885–?, Sohn von Rabbi Samuel Mühsam aus Graz, Erich Mühsams Cousin, Bruder von Kurt Mühsam.
16.09.1920
- Müller, Genosse**
s. *Müller, Max Malte*
- Müller, Hermann** www
1876–1931, SPD-Politiker, 1916 mit der Vorzensur des *Vorwärts* beauftragt, Außenminister in der Regierung Bauer 1919/20, 1920 und 1928–1930 Reichskanzler.
06.02.1920, 31.03.1920
- Müller, Max Malte**
Drucker der Zeitschrift *Der Sozialist*.
14.01.1920
- Müller, Prof. Friedrich von** www
1858–1941, Internist, Rektor der LMU München 1919/20.
21.01.1920
- Müller-Franken**
s. *Müller, Hermann*
- Müller-Meiningen, Ernst** www
1866–1944, bayerischer Politiker, Mitglied der DDP, Justizminister in der zweiten Regierung Hoffmann (SPD) und in der ersten Regierung Gustav von Kahr.
26.11.1919 f., 07.12.1919 ff., 02.01.1920, 14.01.1920 f., 21.01.1920 f., 26.01.1920, 30.01.1920 ff., 06.02.1920 ff., 15.02.1920, 19.02.1920, 25.02.1920 f., 05.03.1920, 18.03.1920, 31.03.1920, 10.04.1920, 18.04.1920 ff., 22.04.1920, 25.04.1920, 30.04.1920, 05.05.1920, 11.05.1920 ff., 10.06.1920 f., 26.06.1920, 18.07.1920, 27.07.1920, 05.08.1920, 19.08.1920, 03.09.1920, 03.12.1920 f.
- Münchener Geiselmord**
s. *Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium*
- Münchner Polizeiskandal 1920**
Im Oktober 1920 begingen zwei Studenten (oder zwei Polizeibeamte im Einvernehmen mit der Münchner Polizeidirektion) einen Mordversuch an dem ehem. Reichswehrosoldaten Dobler, der durch einen Lockspitzel überführt worden war, illegale Waffenlager in Freising an die Kontrollkommission der Entente verraten zu haben. Berichte u. a. in der Wiener *Roten Fabne*, 3. Nov. 1920.
04.11.1920
- Murböck, Georg**
1887–?, Bergmann und Schriftleiter, Transportführer in der Roten Armee, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 16. 7. 1919 zu 4 Jahren Zuchthaus, gewandelt in Festung. Festungshaft in Plassenburg und Niederschönenfeld, Mitte April 1922 auf Bewährung entlassen, danach Gewerkschaftsfunktionär.
29.10.1920, 16.11.1920 f.
- Napoleon Bonaparte** www
1769–1821.
23.11.1919, 21.01.1920
- Neue Gemeinschaft** www
1900 von den Brüdern Hart gegründete ethisch-reformerische Vereinigung in der Uhländstraße, ab 1902 in Schlachtensee bei Berlin. »Von einem esoterisch-religiösen Literatenzirkel wandelt sich die ›Neue Gemeinschaft‹ über verschiedene Zwischenstufen innerhalb von knapp zwei Jahren in ein Lebensreformprojekt. Sie hat ungefähr 70 Mitglieder, in ihren besten Zeiten 100 ... darunter u. a. Fidus, Mühsam, Gustav Landauer, Magnus Hirschfeld. Hille und Else Lasker-Schüler stehen der ›Neuen Gemeinschaft‹ eher kritisch-distanziert gegenüber.« (Nils Rottschäfer, *Peter Hille*, S. 345) Über Mühsams Mitwirkung s. *Unpolitische Erinnerungen*.
29.10.1920, 03.01.1921
- Nexö**
s. *Andersen Nexö, Martin*
- Nickl, Jakob**
1875–?, Schlosser, Rotgardist, verurteilt wegen Hochverrats vom Standgericht München am 16. 7. 1919 zu 1 Jahr und 9 Monaten Festung. Festungshaft in Niederschönenfeld.
24.11.1920, 03.01.1921
- Niekisch, Anna**
1892–1973, verh. mit Ernst Niekisch.
29.10.1920
- Niekisch, Ernst** www
1889–1967, Volksschullehrer, SPD-, später USPD-Politiker, nach der Novemberrevolution Vorsitzender des Zentralrats der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in Bayern, beteiligt an der ersten Münchner Räterepublik, vom Standgericht verurteilt zu zwei Jahren Festung. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld. Nach Verbüßung der Haftstrafe Ende August 1921 entlassen.
23.11.1919, 17.12.1919, 15.02.1920, 18.04.1920, 20.06.1920, 22.07.1920, 22.10.1920 f., 11.11.1920, 23.12.1920
- Nieuwenhuis, Ferdinand Domela** www
1846–1919, niederl. sozialistischer Politiker und Anarchist, gründete 1904 die Internationale Antimilitaristische Vereinigung.
28.11.1919
- Nikolaus I.** www
1796–1855, russ. Zar.
03.02.1920
- Nikolaus II.** www
1868–1918, letzter russ. Zar.
08.01.1920
- Nitti, Francesco** www
1868–1953, 1919 und 1920 italienischer Ministerpräsident.
28.04.1920
- Nollet, Charles** www
1865–1941, frz. General, 1919–1924 Vorsitzender der Interalliierten Kontrollkommission. Im März 1922 forderte er in einer Note an den Außenminister Rathenau (»Nollet-Note«), daß die Stärke und Organisation der deutschen Polizeikräfte auf den Stand von 1913 reduziert werden müsse, weil sich zeigte, daß vor allem der Ausbau der »Schutzpolizei« in Bayern zu einer vom Versailler Vertrag nicht gedeckten Aufstockung des Militärs diene.

17.12.1920, 03.01.1921

Non possumus

Wir können nicht.

06.02.1920

Noske, Gustav

www

1868–1946, sozialdemokrat. Politiker. 1919 als Volksbeauftragter für Heer und Marine hauptverantwortlich für die blutige Niederschlagung des Januaraufstands 1919 mit der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Als Reichswehrminister 1919/20 überließ er den Freikorps die militärische Gewalt gegen alle linken Revolutionäre. 9. März 1919: »Jede Person, die mit der Waffe in der Hand gegen Regierungstruppen kämpfend angetroffen wird, ist sofort zu erschießen«. 24.11.1919, 28.11.1919 f., 11.12.1919, 02.01.1920 ff., 26.01.1920, 01.02.1920 f., 13.02.1920, 18.02.1920, 25.02.1920, 05.03.1920, 15.03.1920 f., 20.03.1920 ff., 04.04.1920, 11.05.1920

Novalis

www

1772–1801, dt. Dichter der Frühromantik.
04.10.1920

Nürnberger Kompromiß

www

Einigung zwischen Anhängern der Rätebewegung und Vertretern der bayerischen Parteien im Februar 1919, die die Bildung einer sozialdemokratischen Minderheitsregierung (Regierung Hoffmann) ermöglichte.
16.02.1920, 04.04.1920

O thanatos meden pros emas

www

So ist der Tod für uns ein Nichts. Epikur, Brief an Menoikeus.
02.08.1920

Oblinger

Rotgardist, Festungshaft in Ebrach und Lichtenau.

02.01.1920

Ochel, Ewald

www

1875–1957, KPD, Volksbeauftragter für Volksaufklärung in der 2. Münchner Räterepublik, Deckname Morten, wegen Beihilfe zum Hochverrat 1 Jahr 5 Monate Festung, Festungshaft in Eichstätt, Lichtenau, Niederschönenfeld, im November 1920 aus der Festung entlassen, anschließend Gefängnishaft.
03.02.1920, 03.06.1920, 11.11.1920 f.

Oelss. *Wilhelm von Preußen***Oerter, Fritz**

www

1869–1935, anarchosyndikalistischer Schriftsteller und Publizist, verantw. Redakteur

der Zeitung *Der Syndikalist*, umgekommen im KZ Sachsenhausen. oder

08.09.1920

Oesterheld, Erich

1883–1920, dt. Dichter und Verleger.

03.12.1920

Oestreich, Rudolf

1878–1963, Anarchist, Verleger, Redakteur des *Freien Arbeiter*.

19.08.1920

Ogarjow, Nikolaj Platonowitsch

www

1813–1877, russ. Dichter und Sozialist, gemeinsam mit Alexander Herzen in der Emigration in England, Herausgeber der Zeitung *Kolokol*.

03.02.1920, 23.03.1920

Olschewski, Rosa

Tochter Wilhelm Olschewskis, Dienstmädchen in Miesbach, später verheiratet mit Hans Prell.
18.09.1920, 16.11.1920

Olschewski, Wilhelm

www

1871–1943, Kaufmann, im 1. Weltkrieg Offizier, Augsburger Garnisonsratsvorsitzender, wegen Hochverrats vom Standgericht Augsburg am 15. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Ansbach und Niederschönenfeld, 1924 entlassen. Später Redakteur der Münchner KPD-Zeitung *Neue Zeitung*. 1943 während der Untersuchungshaft in Stadelheim ermordet.

21.11.1919, 13.12.1919 f., 26.12.1919 f., 14.01.1920 f., 27.01.1920, 02.02.1920 f., 08.02.1920, 10.04.1920, 13.05.1920, 18.09.1920, 02.10.1920, 13.10.1920, 21.10.1920 f., 16.11.1920, 24.11.1920 ff., 03.01.1921

Oppenheimer, Franz

www

1864–1943, dt. Arzt, Soziologe und bedeutender zionistischer Staatstheoretiker.
03.05.1920

Orgeschs. *Escherich, Georg***Osel, Heinrich**

www

1863–1919, Landtagsabgeordneter der Bayerischen Volkspartei, starb bei der von Alois Lindner ausgelösten Schießerei am 21. Februar 1919 im bayerischen Landtag.
11.12.1919

Paasche, Hans

www

1881–1920, dt. Marineoffizier und Pazifist, ermordet von Angehörigen des Reichswehr-Schutzregiments.
29.05.1920, 23.12.1920

Pabst, Waldemar

www

1880–1970, veranlaßte die Ermordung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs, Teilnehmer am Kapp-Putsch.

14.03.1920

Pallach

Freidenker, im Mai 1919 Opfer des Weißen Terrors in München.

13.12.1919

Palmsonntagsputsch

Putsch der »Republikanischen Schutztruppe« gegen die 1. Räterepublik in der Nacht vom 12. zum 13. April 1919. Der Putsch war mit der Hoffmann-Regierung in Bamberg abgestimmt.
17.12.1919, 28.03.1920, 13.04.1920

Pannekoek, Anton

www

1870–1960, niederländischer Rätekommunist.
10.08.1920, 25.09.1920, 28.09.1920, 23.12.1920 f.

Papas. *Mühsam, Siegfried Seligmann***par ordre du mufti**

auf Befehl von oben.

20.06.1920

Parvus, Alexander

www

1867–1924, eigentlich Israil Lasarewitsch Helphand, russ. Revolutionär, 1886 Studium in der Schweiz, danach sozialdemokrat. Publizist und Theoretiker in Deutschland, ab 1900 mit Verbindungen zu Lenin und Trotzki, 1907 wegen eines Finanzskandals diskreditiert, ab 1910 in der Türkei, wo er als Waffenhändler ein Vermögen verdiente, mit dem er die russ. Revolution finanzierte. 1917 verhandelte er mit dem dt. Geheimdienst die Reise Lenins im plombierten Waggon von der Schweiz nach Rußland. Mitte 1919 wurden in der Presse Vorwürfe laut, Parvus habe sich zusammen mit den Brüdern Sklarz während des 1. Weltkriegs und danach an illegalen Einfuhrgeschäften nach Deutschland bereichert; SPD-Führer wie Ebert, Scheidemann, Noske seien so mit Lebensmitteln versorgt worden, während die Bevölkerung hungerte. Die Vorwürfe wurden 1919/20 von der Reaktion dazu benutzt, die SPD-Regierung zu diskreditieren, konnten aber nicht entkräftet werden.

02.01.1920 f., 13.02.1920

Paulukum, Gustav

1884–1956, USPD, Staatskommissar für Demobilisierung der Eisner-Regierung, Volksbeauftragter für Post und Eisenbahn in der 1. Räterepublik, 2 Jahre und 6 Monate Festung, Festungshaft in Ansbach,

Niederschönenfeld, Ende Oktober 1921 entlassen.

07.12.1919, 17.12.1919, 13.05.1920, 03.09.1920, 03.12.1920, 17.12.1920

Pestalozza, Graf Anton von

1868–1928, Rechtsanwalt iund Strafverteidiger in München.

01.03.1920, 16.11.1920 f., 03.12.1920 f., 05.01.1921

Petermeier, Karl

1899–1938, Adjutant des Stadtkommandanten in der 1. Münchner Räterepublik, 1 Jahr und 6 Monate Festung, Festungshaft in Plassenburg, September 1921 entlassen. 1938 in Moskau zum Tode verurteilt und erschossen.

03.09.1920 f., 27.09.1920, 16.11.1920, 23.12.1920

Petljura, Simon Wassiljowitsch

www

1879–1926, ukrainischer Politiker und Publizist, Ataman der ukrain. Armeec im Bürgerkrieg nach der Oktoberrevolution, Kampf gegen die Bolschewiki und gegen die weißen Truppen, 1919/20 Präsident der Ukraine, duldete Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung. 1926 in Paris von dem jüdischen Anarchisten Scholom Schwartzbard erschossen.
11.12.1920

Pfeiffer, Heinrich

Kellner, Mitglied des Aktionsausschusses in Landshut, 1 Jahr und 6 Monate Festung. Häftling in Ebrach, Ansbach und Niederschönenfeld, Dezember 1920 entlassen.

11.10.1920, 13.10.1920, 21.10.1920, 16.11.1920, 24.11.1920, 23.12.1920

Pfemfert, Franz

www

1879–1954, linker Publizist, Herausgeber der Zeitschrift *Aktion*.
22.07.1920, 22.08.1920, 08.10.1920 f., 12.10.1920, 22.10.1920, 03.01.1921

Pflugk-Hartung, Heinz

www

1890–1920, Freikopsoffizier, gehörte zum Mordkommando Karl Liebknechts. Kam am 21. März 1921 in Berlin-Friedrichshagen durch einen Unfall um.
31.03.1920

Pflugk-Hartung, Horst

www

1889–1967, Marineoffizier, Mitglied der Garde-Schützen-Division, befehligte das Mörderkommando Karl Liebknechts und gab selbst tödliche Schüsse ab, wurde freigesprochen.

06.02.1920, 18.02.1920

- Pfordten, Theodor von der** www
1873–1923, Kommandant des Gefangenenlagers Traunstein, ab 1. Mai 1919 Oberlandesgerichtsrat am Bayerischen Obersten Landesgericht. Teilnehmer am Hitlerputsch (Marsch auf die Feldherrnhalle), bei dem er tödlich verletzt wurde.
06.02.1920
- Pieck, Wilhelm** www
1876–1960, Mitbegründer der KPD, ab 1921 Mitglied des Exekutivkomitees der Komintern und Mitglied des preuß. Landtags, ab 1925 Vorsitzender der Roten Hilfe Deutschlands, gemeinsame Auftritte mit Erich Mühsam als Propagandist der RHD, ab 1935 Exil in Moskau, wo er eine ungeklärte Rolle bei der Denunziation und Verhaftung Zenzl Mühsams spielte; ab 1949 Präsident der DDR.
04.04.1920
- Pimperl Wichtig**
s. *Müller-Meinigen, Ernst*
- plein pouvoir**
unbegrenzte Vollmacht, »freie Hand«.
01.12.1919
- Pöhner, Ernst** www
1870–1925, Polizeipräsident von München vom 3. Mai 1919 bis 28. September 1921, danach Rat am obersten Landesgericht, Teilnehmer am Hitler-Putsch 1923.
18.09.1920, 07.10.1920, 04.11.1920, 17.12.1920
- Pörtl, Basilius**
1867–?, Schneider, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 11. 8. 1919 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung. Festungshaft in Niederschönenfeld, April 1921 entlassen.
23.12.1920
- praeceptor mundi**
Lehrmeister der Welt.
28.09.1920
- Prediger Salomo** www
(Kohélet) biblische Sammlung von Weisheitssprüchen, die dem israelischen König Salomo zugeschrieben werden.
25.04.1920
- Puttkamer, Annemarie von**
1891–1983, Lektorin des Kurt-Wolff-Verlags, Romanautorin und Übersetzerin (s. Wolfram Göbel, *Der Kurt-Wolff-Verlag 1913–1930*), wird von Mühsam in seinen Briefen stets als »Herr v. Puttkamer« angedredet. Ab 1925 verh. mit dem Komponisten Fritz Crome.
22.01.1920
- Queri, Georg** www
1879–1919, bayerischer Heimatdichter.
26.11.1919
- Radbruch, Gustav** www
1878–1949, Schulfreund Erich Mühsams, Jurist, in der Weimarer Republik Justizminister.
05.08.1920, 19.08.1920
- Radek, Karl** www
1885–1939, eigentlich Karol Sobelsohn, aus Lemberg gebürtiger Journalist und Politiker, ab 1904 Sozialdemokrat in Polen, 1907 Eintritt in die SPD, 1912 Parteiausschluss, Kontaktaufnahme zu Lenin im Schweizer Exil, gemeinsame Antikriegspropaganda und Arbeit für die Revolution, 1917 Reise mit Lenin nach Rußland, 1918 Deutschlandbeauftragter im Exekutivkomitee der Komintern, Beteiligung am Friedensvertrag von Brest-Litowsk. 1919 als Emissär der Bolschewiki in Deutschland verhaftet, im Gefängnis Verhandlungen mit dt. Politikern und Anbahnung des Rapallo-Vertrags. Ab 1920 in Moskau, Dez. 1920 Teilnahme am Parteitag der KPD als Komintern-Vertreter, bis 1924 starker Einfluß auf die Strategie der Partei, die er 1923 zu rechten Bündnissen drängte. 1927 Verbannung nach Sibirien als Trotzkist, ab 1929 Propagandist Stalins in Moskau. 1937 zu 10 Jahren Lagerhaft verurteilt und während der Haft ermordet.
16.02.1920, 15.06.1920, 18.07.1920, 10.08.1920, 01.09.1920, 25.09.1920, 24.11.1920
- Ramus, Pierre**
s. *Grossmann, Rudolf*
- RAR**
s. *Revolutionärer Arbeiterrat*
- Rauscher, Paul**
1868?–?, Gewerkschaftsfunktionär, Mitglied des RAR.
11.12.1919
- Rauscher, Ulrich** www
1884–1930, dt. Journalist und Diplomat.
15.03.1920
- rebus sic stantibus**
beim jetzigen Stand der Dinge.
19.02.1920
- Regler, Peter**
Rotgardist, 2 Jahre Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld, Ende Juni 1921 entlassen, anschließend 3 Monate Gefängnis in Donauwörth.
22.10.1920, 24.11.1920 f., 03.01.1921 f.
- Reichart, Wilhelm**
1878–?, Gewerkschaftsbeamter, Mitglied des Landessoldatenrats, Volksbeauftragter für Militärwesen in der 1. Räteregierung, verurteilt wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I am 9. 1. 1920 zu 4 Jahren Festung. Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld. Anfang September 1921, nach 1½ Jahren, auf Bewährung entlassen.
13.05.1920, 03.01.1921
- Reichert, Leo**
1895–?, Kaufmann, USPD, Mitglied des Korpsolderats des 11. Artillerieregiments in Würzburg, USPD, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht Würzburg am 1.7.1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Ebrach, Lichtenau, Niederschönenfeld, Mitte April 1921 entlassen.
21.10.1920, 16.11.1920, 24.11.1920
- Reichert, Markus**
1893–?, Rotgardist, Vertreter demobilisierter Soldaten im Münchner Soldatenrat, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Ansbach, Mitte Oktober 1920 entlassen, KPD, später NSDAP.
23.11.1919, 17.12.1919, 26.12.1919 f., 27.01.1920, 02.02.1920 ff., 25.02.1920 f., 05.03.1920, 28.03.1920, 10.04.1920, 18.04.1920, 05.05.1920 f., 22.05.1920, 20.06.1920, 30.06.1920, 27.07.1920 f., 15.08.1920 f., 28.08.1920, 08.09.1920, 18.09.1920, 24.09.1920, 29.09.1920 ff., 07.10.1920, 09.10.1920 ff., 04.11.1920
- Reinhard, Wilhelm**
1869–1955, Freikorpsführer, 1919 Stadtkommandant von Berlin.
11.12.1919
- Reitze, Albert**
1869–1933, Schweizer Anarchist, aus Baden stammend. Langjähriger Freund und Verbindungsmann Erich Mühsams, im Tagebuch meist als R. bezeichnet, lebte vom Vertrieb anarchistischer Zeitschriften, auch des *Kain*, und vom Saccharinsmuggel. Er war seit 1903 Mitglied der anarchistischen Gruppe »Weckruf« und stand seitdem unter polizeilicher Kontrolle.
21.11.1919, 07.12.1919 f., 22.12.1919, 18.01.1920, 01.03.1920, 08.04.1920, 19.04.1920, 28.04.1920, 02.10.1920
- Reitzel, Robert** www
1849–1898, anarchistischer dt. Schriftsteller und Publizist in den USA, Gründer und Herausgeber der Zeitschrift *Der arme Teufel*, Detroit.
08.04.1920
- Renner, Josef**
1889–?, Händler, Mitglied der KPD und des Arbeiterrats in Rosenheim, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 26. 7. 1919 zu 4 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld. Ende Dezember 1921 ins Garnisons-Lazarett Augsburg entlassen.
21.11.1919, 28.11.1919, 17.12.1919, 26.12.1919, 02.02.1920, 05.02.1920, 10.04.1920, 19.04.1920, 22.04.1920, 13.05.1920, 02.10.1920, 21.10.1920, 03.01.1921
- Reuß** www
ehem. Thüringer Fürstentum mit der Hauptstadt Gera, 1919/20 »Volksstaat Reuß«.
16.03.1920
- Revolutionärer Arbeiterrat**
Abk. RAR. Erich Mühsam, aus dem Vorwort zu *Von Eisner bis Levine*: Der RAR »hatte sich spontan aus den am Umsturz aktiv beteiligten Proletariern in der Stärke von etwa fünfzig Personen konstituiert, die sich um die damals ungeheuer populäre Person Eisners geschart hatten. Dieser »Revolutionäre Arbeiterrat« war und blieb die stärkste treibende Kraft der bayerischen Revolution bis zum April 1919. ... Die Mitglieder des RAR gehörten größtenteils der USP an. Landauer, ich und noch zwei oder drei Arbeiter waren als Anarchisten bei keiner Partei. Mehrere Genossen – und keineswegs die schlechtesten – waren formell noch Mitglieder der Scheidemann-Partei. Wir fragten auch niemanden, ob und wo er organisiert sei, sondern beurteilten alles nach den Beobachtungen, die wir mit den einzelnen machten. Bedingung war einfach der Wille, die Revolution bis zur Durchführung des Sozialismus auf der Grundlage des Rätegedankens weiterzutreiben. Die Kommunistische Partei Deutschlands existierte noch nicht. Der Spartakusbund bestand als linker Flügel der USP, hatte aber in Bayern keine erklärten Zugehörigen.
23.11.1919, 11.12.1919, 17.12.1919, 04.11.1920
- Riedinger, Gustav**
1895–?, Student, im 1. Weltkrieg Offizier, Kommandant der Roten Südmee, wegen

- Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 19.7.1919 zu 2 Jahren Festung verurteilt, Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld.
21.11.1919, 28.11.1919, 07.12.1919, 13.12.1919 f., 27.01.1920, 18.04.1920, 13.05.1920
- Riegel**
KPD-Mitglied, wegen Nahrungsmittelfälschung 1 Jahr Zuchthaus in Lichtenau.
01.02.1920
- Riegele**
1918 Wachoffizier im Internierungslager Traunstein, Daten nicht ermittelt.
21.11.1919, 06.02.1920
- Rieß, Richard**
1890–1931, dt. Schriftsteller und Literaturkritiker.
07.04.1920
- Ringelmann, Ernst**
1897–?, Schlosser, Pilot im 1. Weltkrieg, als Jurastudent im Revolutionären Aktionsausschuß Würzburg Vorsitzender des Referats »Presse und Plakate«, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 1. 7. 1919 zu 6 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Eichstätt, Niederschönenfeld, am 17. April 1923 auf Bewährung entlassen.
17.12.1919, 27.01.1920, 03.06.1920, 21.10.1920, 21.11.1920, 03.01.1921
- Ringelmann, Max** www
1868–1917, Oberbürgermeister von Würzburg 1913–1917.
21.11.1920
- Ritter, Hanna** www
1900–1958, Kontoristin, KPD, verheiratet mit Augustin Sandtner, KPD, 6 Monate Festungshaft wegen Beteiligung an der Münchner Räterepublik, 18 Monate Haft wegen Beteiligung am Mitteldeutschen Aufstand, von denen sie 12 Monate in Aichach absitzen mußte.
13.12.1919
- Rocker, Rudolf** www
1873–1958, dt. Anarchosyndikalist, befreundet mit Erich und Zenzl Mühsam.
https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Rocker
18.02.1920, 16.09.1920
- Römer, Karl**
Mechaniker, KPD-Funktionär in München, Ende Januar 1920 in München wegen Hochverrats zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.
01.02.1920, 18.02.1920
- Roland Holst, Henriette** www
1869–1952, niederl. Dichterin und kommunistische Politikerin.
28.09.1920
- Roßhaupter, Albert** www
1878–1949, bayer. SPD-Politiker, Militärminister in der Regierung Eisner, in den zwanziger Jahren bayerischer Landtagsabgeordneter.
13.12.1919
- Roth, Christian** www
1873–1934, Münchner Polizeiasessor und Zensor, im 1. Weltkrieg Hauptmann beim Generalkommando, Staatsanwalt, 1920 bayerischer Staatsminister für Justiz in der Regierung Kahr, DNVP.
18.07.1920, 27.07.1920, 05.08.1920, 19.08.1920, 18.09.1920, 07.10.1920, 04.11.1920, 17.12.1920
- Rotter, Ferdinand**
Rotarmist, beteiligt an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium, im dritten Prozeß gegen Beteiligte 1920 zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt.
15.06.1920
- Rubiner, Frida** www
1879–1952, geb. Ichak, Übersetzerin, Mitbegründerin und langjährige Publizistin der KPD.
01.03.1920
- Rubiner, Ludwig** www
1881–1920, expressionistischer Dichter, Mühsam lernte ihn in der »Neuen Gemeinschaft« kennen, siehe *Unpolitische Erinnerungen*.
01.03.1920
- Rühle, Otto** www
1874–1943, linker Sozialdemokrat und Schriftsteller, später Hinwendung zum Anarchismus. Mühsam erwähnt sein Buch *Das proletarische Kind* (13. 11. 23).
24.03.1920, 04.04.1920, 07.05.1920, 18.07.1920 f., 24.09.1920 f., 28.09.1920, 05.10.1920, 22.10.1920, 11.12.1920, 03.01.1921
- Runge, Otto Wilhelm**
1875–1945?, Husar, Angehöriger der Garde-Kavallerie-Schützendivision, beteiligt an der Ermordung Rosa Luxemburgs, 1912–1914 SPD, 1933–1945 NSDAP.
13.02.1920
- Rupertus, Elsbeth**
1878–?, Bekannte aus der »Neuen Gemeinschaft«, Lehrerin.
03.01.1921
- Rupprecht von Bayern** www
1869–1955, letzter bayerischer Kronprinz, Heerführer im Ersten Weltkrieg.
21.01.1920, 06.02.1920, 18.09.1920 f., 27.09.1920
- S. D. S.**
s. Schutzverband deutscher Schriftsteller
- Sack, Paula** www
1892–1974, geb. Harbeck, heiratete 1914 den Schriftsteller Gustav Sack. Befreundet mit Ferdinand Hardekopf.
25.02.1920
- San Remo** www
Konferenz der Alliierten in San Remo, April 1920, die sich mit der Neuaufteilung des Osmanischen Reichs befasste.
28.04.1920
- sans phrase**
ohne Umschweife.
16.09.1920
- Sauber, Elisabeth**
verh. mit Fritz Sauber.
24.11.1920
- Sauber, Fritz** www
1884–1949, Kellner, Erster Vorsitzender des Münchner Soldatenrats, USPD, Aktivist der 1. Räterepublik, Agitator für die Räterepublik in Würzburg und Aschaffenburg, wegen Hochverrats vom Standgericht Würzburg am 11. 6. 1919 zu 12 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Eichstätt, Niederschönenfeld.
13.12.1919, 13.05.1920, 20.06.1920, 22.07.1920, 16.11.1920
- Schätzler**
Landgerichtsrat, Richter im Prozeß Müller-Meinungen gegen Mühsam.
21.11.1919
- Scharf, Ludwig** www
1864–1938, dt. Lyriker.
11.12.1919
- Scharner**
2. Staatsanwalt in Ansbach.
13.02.1920
- Scheerbart, Paul** www
1863–1915, Schriftsteller und Zeichner in Berlin, ab 1903 mit Mühsam befreundet, vgl. *Unpolitische Erinnerungen*.
15.02.1920
- Scheffel, Victor** www
1826–1886, dt. Dichter.
08.04.1920
- Scheidemann, Philipp** www
1865–1939, sozialdemokratischer Politiker.
28.11.1919, 11.12.1919, 02.01.1920 f., 22.01.1920, 31.03.1920
- Schiemann, Theodor** www
1847–1921, Historiker, Hrsg. der *Bibliothek Russischer Denkwürdigkeiten* im Verlag Cotta 1894/95.
03.02.1920
- Schiller, Friedrich** www
1759–1805. Mühsam bezieht sich auf *Die Räuber* (2. September 1910; 18. Juni 1921), *Die Braut von Messina* (8. Mai 1911), »Die Glocke« (17. 2. 1912), *Kabale und Liebe* (19. April 1916), *Wallenstein* (30. Oktober 1921), *Die Verschwörung des Fiesco zu Genua* (ab 10. März 1922 mehrfach), *Wilhelm Tell* (10. Januar, 13. Mai 1923), »Die Künstler« (18. Mai 1923).
23.11.1919
- Schinnagel, Dr. Arthur**
Arzt und Psychiater, Arzt in der Roten Armee und 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in St. Georgen-Bayreuth, Ansbach, Niederschönenfeld.
02.01.1920, 14.01.1920, 22.01.1920 f., 27.01.1920, 02.02.1920, 05.02.1920, 01.03.1920
- Schirmer**
Aufseher in Ansbach 1920.
12.10.1920
- Schlund, Georg**
1876–?, Buchbinder, Schlosser, Lagerkontrolleur, Mitangeklagter im Prozeß gegen Alois Lindner, 6 Monate Gefängnis.
11.12.1919, 17.12.1919
- Schmid, Johann**
Rotgardist, Festungsgefangener, 2 Jahre Festung, Festungshaft in Ebrach, Lichtenau.
02.01.1920
- Schmid, Wilhelm**
1874–?, Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrats in Kempten, im Prozeß gegen die Kemptener Aktivisten der Räterepublik (Adolf Schmidt und Genossen) vom Standgericht Kempten am 26. 7. 1919 zu 1 Jahr und 3 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft auf der Plassenburg und in Niederschönenfeld; November 1920 entlassen.
21.10.1920, 29.10.1920, 11.11.1920

Schmidt II, Adolf

1883–?, Chemiker, nach der Novemberrevolution Mitarbeiter im bayer. Ministerium für soziale Fürsorge. Am 2. 2. 1920 wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München I zu 1 Jahr und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Plassenburg, Niederschönenfeld. Mitte Juli 1921 entlassen.
16.11.1920 f., 03.01.1921

Schmidt, Adolf

1886–1980, Buchdrucker, Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrats in Kempten, wegen maßgeblicher Beteiligung an der Ausrufung der Räterepublik in Kempten vom Standgericht Kempten am 26. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Ab 1920 Landtagsabgeordneter der USPD/KPD. Festungshaft in Ansbach, Niederschönenfeld, Ende Juli 1922 entlassen. Auch »Bonz« genannt.
13.05.1920, 22.07.1920, 21.10.1920, 29.10.1920, 11.11.1920 f., 24.11.1920, 17.12.1920, 03.01.1921

Schmidt, Gottfried

Gefängnisoberverwalter der Haftanstalt Ansbach.
21.11.1919, 07.12.1919, 03.02.1920, 05.03.1920 f., 23.03.1920, 03.04.1920, 07.04.1920, 19.04.1920, 22.04.1920

Schmitt, Franz

1862–1932, SPD-Politiker, Präsident des bayer. Landtags 1919–1920.
15.06.1920

Schneider, Tobias

Oberwerkführer in der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld.
04.11.1920, 05.01.1921

Schneller, Maximilian

1896–?, Finanzkommissar im Arbeiter- und Soldatenrat Kempten, 1 Jahr und 3 Monate, Festungshaft in Lichtenau.
16.11.1920

Schnösel

s. *Vollmann, Dr. Hans*

Schollenbruch, Dr. Rudolf

1856–1938, Armenarzt, KPD-Mitglied, Mitglied der Gesundheitskommission des Zentralrats der 1. bayerischen Räterepublik, Volksbeauftragter für das Gesundheitswesen und Armeearzt der Roten Armee in der 2. Räterepublik.
01.12.1919, 13.12.1919 f., 30.01.1920, 02.02.1920, 11.02.1920, 15.02.1920, 19.02.1920, 13.05.1920, 30.09.1920, 02.10.1920, 05.10.1920 f., 12.10.1920, 23.12.1920

Schollenbruch, Erika

1902–1971, Tochter des Arztes Dr. Rudolf Schollenbruch, Stenotypistin bei der USPD-Zeitung *Kampf*.
21.11.1919, 13.12.1919, 18.01.1920, 30.01.1920, 25.02.1920, 01.03.1920, 20.03.1920, 30.04.1920, 20.06.1920 ff.

Schreiber, Klemens

1883–?, Korbmacher, Mitglied im Arbeiter- und Soldatenrat Kempten, wegen maßgeblicher Beteiligung an der Ausrufung der Räterepublik im Prozeß gegen die Kemptener Aktivisten der Räterepublik (Adolf Schmidt und Genossen) am 26. 7. 1919 vom Standgericht Kempten zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in St. Georgen-Bayreuth und Niederschönenfeld. Februar 1922 entlassen und nach Österreich ausgewiesen. Mühsam setzte sich nach dessen Freilassung sehr für Schreiber ein: im Februar 1922 mit einem Brief an Hermann Bahr und im Januar 1926 mit einem Spendenaufruf in der *Welt am Montag*.
17.12.1920 f.

Schroeder

auch Schröder. Oberregierungsrat, Direktor der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld.
29.10.1920 f., 16.11.1920, 11.12.1920

Schroll, Hans

Mitglied der Verhaftungskommission der 1. Räterepublik, 5 Jahre Zuchthaus.
19.08.1920

Schrotter

Kempten, 2¼ Jahre Zuchthaus, »auf der Flucht erschossen«.
23.12.1920

Schürg, Friedrich Wilhelm

1877–?, Schlosser, Mitglied im Aktionsausschuß der Betriebs- und Soldatenräte in München während der 2. Räterepublik.
21.11.1919

Schuhmann, Georg

1886–1919, Installateur, Vorsitzender des Volksrates und Bürgermeister von Kolbermoor, KPD, von Weißgardisten zusammen mit dem 18 jährigen Alois Lahn am 5. Mai 1919 ermordet. Ihre Mörder, die Weißgardisten Georg Schneider und Johann Rusch, wurden freigesprochen.
02.02.1920

Schultze, Karl (Morax)

1882–1916, genannt Morax, Klavierspieler, Kabarettist und Mitorganisator der »Gruppe Tat«.
28.11.1919

Schumann

1920 politischer Redakteur des *Fränkischen Kuriers*.
03.09.1920

Schutzverband deutscher Schriftsteller www
gegründet 1909.
13.12.1919

Schwab, Max Josef

1897–1977, Kaufmann, nach der Novemberrevolution Mitarbeiter im bayer. Kriegsministerium. Am 12. 12. 1919 wegen Hochverrats vom Volksgericht München zu 4 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Lichtenau, Ansbach, Niederschönenfeld. Verfasser der 1925 anonym erschienenen Broschüre *Niederschönenfeld. Das bayerische Sibirien. Vom Festungsgefangenen Nr. 98*.
10.04.1920, 05.05.1920, 22.05.1920, 15.06.1920 f., 30.06.1920, 18.07.1920, 02.08.1920, 10.08.1920 f., 22.08.1920, 01.09.1920 ff., 18.09.1920, 24.09.1920 f., 29.09.1920 ff., 09.10.1920 ff., 21.10.1920 f., 16.11.1920 f., 17.12.1920, 05.01.1921

Seeckt, Johannes von

1866–1936, dt. Offizier, als General ab 1920 Chef der Heeresleitung der Reichswehr.
04.04.1920

Seffert, Hans

1899–?, Ziseleur, polit. Instrukteur des Arbeiterrats in Starnberg, wegen Hochverrats vom Volksgericht am 4. 11. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld.
03.12.1920, 17.12.1920

Segitz, Martin

1853–1927, Innenminister der Regierung Hoffmann.
31.03.1920, 30.04.1920

Seidel, Fritz

1894–1919, Kaufmann, Kommandant der Roten Armee im Luitpold-Gymnasium, beteiligt an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium. Standrechtlich zum Tode verurteilt.
01.02.1920

Semper aliquid haeret

Etwas bleibt immer hängen (Francis Bacon, frei nach Plutarch).

Seppi

s. *Wittmann, Josef*

Simon, Josef

1865–1949, Schuhmacher, USPD-Politiker, bis

7. April 1919 Minister für Handel, Industrie und Gewerbe in der Regierung Hoffmann.
13.12.1919, 20.03.1920

Simons, Walter

1861–1937, parteilos, Außenminister im Kabinett Fehrenbach.
18.07.1920, 10.08.1920, 11.12.1920 f., 03.01.1921

Sinowjew, Grigori

1883–1936, enger Mitarbeiter Lenins, Organisator des Roten Terrors nach der russischen Oktoberrevolution, Vorsitzender des Exekutivkomitees der Komintern, Opfer des ersten Moskauer Schauprozesses 1936.
11.12.1919, 17.12.1919, 16.02.1920, 13.05.1920, 18.07.1920 f., 01.09.1920, 28.09.1920, 24.11.1920

Sipo

Sicherheitspolizei.
03.01.1921

Sklarz, Georg David

1875–?, dt. Unternehmer, Agent und Spekulant, setzte für die Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg eine Prämie von 50.000 Mark aus. Gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich und Alexander Parvus in eine Korruptionsaffäre verwickelt.
11.12.1919, 02.01.1920 f., 13.02.1920

Sobelsohn

s. *Radek, Karl*

Sontheimer, Josef

1867–1919, Kaufmann, Vorsitzender der Münchner Freidenkergesellschaft, Anarchist, von Weißgardisten ermordet.
13.12.1919

Sozialist, Der

Organ des »Sozialistischen Bundes«. Herausgeber: Gustav Landauer, Margarethe Faas. Zweimonatliche Erscheinungsweise mit einer Auflage von durchschnittlich 2000 Exemplaren, erschienen von 1909 bis 1915 in Berlin. Vorgänger war die Zeitschrift *Der Sozialist* von 1891 bis 1899. Mühsam veröffentlichte hier Gedichte und Aufsätze – und trug auf diesem Weg auch Meinungsverschiedenheiten mit Gustav Landauer aus.
14.01.1920

Städtler, Friedrich

Elektriker, Gefängnisinsasse in Ansbach, eingesetzt als Hausbursche.
11.05.1920, 10.08.1920, 25.09.1920, 01.10.1920, 09.10.1920, 12.10.1920 f.

- Steiger, Edgar** www
1858–1919, Schriftsteller und Kritiker.
26.11.1919
- Steinach, Eugen** www
1861–1944, österr. Sexualforscher. Seine Verjüngungslehre beruhte auf der Annahme, daß durch die Transplantation von Hoden oder durch Kappung der Samenleiter eine Verjüngung des Patienten bzw. eine »Therapie« der Homosexualität möglich seien.
07.10.1920
- Steiner, Fritz**
Anarchist aus New York, unterstützte Mühsam und andere mit Spenden und Lebensmittelsendungen.
11.10.1920, 03.01.1921
- Steinrück, Liesel**
1886–1920, Schauspielerin, geb. Gussmann, Frau von Albert Steinrück, verschwägert mit Arthur Schnitzler.
18.04.1920
- Stinnes, Hugo** www
1870–1924, dt. Industrieller und Politiker der Deutschen Volkspartei (DVP).
11.05.1920, 18.07.1920
- Stoecker, Walter** www
1891–1939, komm. Politiker.
08.09.1920
- Streidel**
Rotarmist, Kommandant des Münchner Max-Gymnasiums, 12 Jahre Zuchthaus.
23.12.1920
- Streit, Dr. Ludwig**
1884–?, Literaturwissenschaftler, Mitglied des »Neuen Vereins« in München, s. a. *Unpolitische Erinnerungen*.
29.09.1920, 13.10.1920, 03.01.1921
- Strobl, Maximilian (Max)** www
1896–1971, Friseur, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen der Räterep., u. a. Leiter der Geheimen politischen Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution, 7 Jahre Zuchthaus.
19.08.1920
- Struthahn**
s. *Radek, Karl*
- Taubenberger, Hermann** www
1895–1937, Eisenbahningenieur, KPD, Kommandant in der Roten Armee bei Dachau, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 12. 7. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, Juli 1922 entlassen. 1937 in der Sowjetunion zum Tode verurteilt und erschossen.
02.01.1920, 22.10.1920, 05.01.1921
- Thaler, Otto**
1895–?, Kaufmann, Mitglied der USPD und des Soldatenrates in Würzburg, 1 Jahr und 3 Monate Festungshaft, Festungshaft in Ebrach, Lichtenau, Eichstätt, Niederschönenfeld.
26.11.1919, 23.01.1920
- Theon en gounasi keitai**
Das liegt im Schoß der Götter. Zitat aus Homers *Ilias*.
05.02.1920
- Thomas, Otto**
1886–?, Arbeitersekretär, Herausgeber der *Neuen Zeitung* ab Juli 1919, KPD, in den zwanziger Jahren nationalbolschewistische Orientierung.
13.12.1919, 14.01.1920, 15.06.1920, 03.09.1920, 27.09.1920
- Timm, Johannes** www
1866–1945, bayer. SPD-Politiker, Justizminister der Regierung Eisner.
13.12.1919, 14.03.1920
- Tobiasch, Jakob**
1892–?, Schneider, Proviantmeister der Roten Armee bei Dachau, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 26. 6. 1919 zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Niederschönenfeld, Anfang Januar 1922 entlassen und abgeschoben.
23.12.1920f.
- Tobler, Max** www
Dr. Max Tobler, 1876–1929, Schweizer Zoologe und Syndikalist.
21.01.1920
- Toller, Ernst** www
1893–1939, Schriftsteller, Kommandeur der Roten Armee bei Dachau, wegen Hochverrats vom Standgericht München am 16. 7. 1919 zu 5 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Eichstätt und Niederschönenfeld. Mühsam erwähnt *Das Schwalbenbuch* am 17. September 1923.
23.11.1919, 17.12.1919, 03.02.1920, 31.03.1920, 13.05.1920, 21.10.1920f., 11.11.1920, 21.11.1920, 03.12.1920ff.
- Tolstoi, Lew** www
1828–1910. Mühsam erwähnt *Tagebuch der Jugend, Und das Licht scheint in der Finsternis, Auferstehung*, »Gegen den Krieg«.
23.11.1919, 28.11.1919, 22.12.1919, 26.01.1920, 01.03.1920, 05.10.1920
- Toni**
s. *Waibel, Anton*
- Traven, B.** www
um 1882–1969, Schauspieler, Schriftsteller, Anarchist, Aktivist der Münchner Räterepublik. »Die Zerstörung unseres Welt-Systems durch die Markkurve«, Aufsatz in seiner Zeitschrift *Der Ziegelbrenner*, Jan. 1920. Mühsam stellte als erster fest, daß B. Traven mit Ret Marut identisch war.
11.05.1920
- Trotha, Adolf von** www
1868–1940, Chef der Admiralität, stellte die Marine den Kapp-Putschisten zur Verfügung.
24.03.1920
- Trotzki, Leo** www
1879–1940, russ. Revolutionsführer, baute 1918 die Rote Armee auf und organisierte die militärische Verteidigung der Sowjetmacht gegen die Weißen Armeen, westliche Interventionstruppen und gegen anarchistische Verbände unter Nestor Machno; sein Feldzug gegen Polen scheiterte 1920. 1921 verantwortete er die blutige Niederschlagung des Matrosenaufstands in Kronstadt und Massenhinrichtungen von Bauern. 1924 geriet er in Gegensatz zu Stalin, wurde schrittweise entmachtet, 1929 politisches Asyl in der Türkei, dann in Frankreich und Norwegen, ab 1937 in Mexiko, wo er 1940 von einem Sowjetagenten ermordet wurde.
26.01.1920, 15.06.1920, 01.09.1920
- Tscheka**
russ. Abkürzung für »Außerordentliche Kommission«, Kurzform für die Bezeichnung des ersten sowjetischen Geheimdienstes, mit vollem Namen »Außerordentliche Allrussische Kommission zur Bekämpfung von Konterrevolution, Spekulation und Sabotage«. Eine ultralinke Gruppierung unter den Festungshäftlingen, zu der sich auch Mühsam zählte, nannte sich zeitweilig »Tschekagruppe«.
03.01.1921
- Tschitscherin, Georgi Wassiljewitsch** www
1872–1936, erster Außenminister Sowjetrußlands.
29.02.1920
- Unterleitner, Hans** www
1890–1971, Schlosser, USPD-Politiker, Staatsminister im Kabinett Kurt Eisner und dessen Schwiegersohn. 1920 bis 1933 Mitglied des Reichstags.
15.06.1920, 26.06.1920, 03.09.1920, 27.09.1920
- Vae victis**
Wehe den Besiegten!
06.02.1920
- Valtin**
s. *Hartig, Valentin*
- Vater**
s. *Mühsam, Siegfried Seligmann*
- Vendée** www
französisches Departement, von dem 1789 der von der katholischen Kirche unterstützte Bauernprotest gegen die Revolution ausging und sich bis 1792 zum Bürgerkrieg ausweitete.
22.05.1920
- Vereinigung revolutionärer Internationalisten**
(VRI) von Mühsam am 30. November 1918 gegründeter überparteilicher Kampfbund, der in Bayern den Weg zum Bolschewismus und zur Weltrevolution ebnen sollte. Mühsam in *Von Eisner bis Leviné*. »Die VRI fand sich täglich in engerem Kreis, der teilweise aus denselben Personen bestand, die den RAR bildeten, im Nebenzimmer einer Wirtschaft zusammen. Dort wurde die Buchführung besorgt, die Flugblätter und Plakate entworfen, die Prinzipien und die zu befolgende Politik diskutiert. An diesen Kreis wandte sich gegen Ende Dezember Genosse Max Levien, um ihn zur Umbildung der VRI zu einer Ortsgruppe des Spartakusbundes zu bewegen. Ich widersetzte mich (Landauer, der auswärts wohnte und nur gelegentlich nach München kam, gehörte der Vereinigung nicht an). Einmal fürchtete ich, daß eine Parteibildung dieselben Folgen haben würde, die die Unterordnung des proletarischen Revolutionswillens unter die Parteiinteressen, dann aber konnte ich mich grundsätzlich nicht mit dem Programmpunkt des Spartakusbundes einverstanden erklären, der für ganz Deutschland eine einheitliche, zentralistische Räterepublik fordert.«
23.11.1919
- Versailler Vertrag** www
im Rahmen der Pariser Friedenskonferenz von 1919 im Schloß Versailles von den Siegermächten festgelegt. Deutsche Unterschrift unter Protest am 28. Juni 1919 im Spiegelsaal von Versailles.

- 07.12.1919, 08.01.1920 f., 26.01.1920, 05.02.1920, 13.02.1920, 09.03.1920, 15.03.1920, 13.04.1920, 28.04.1920, 10.08.1920, 03.01.1921
- Vogel, Kurt** www
1889–1967, Offizier der Garde-Kavallerie-Schützendivision (Freikorps), beteiligt an der Ermordung Rosa Luxemburgs. 06.02.1920
- Vogl, Josef**
1900–?, Feinmechaniker, Rotarmist, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 22. 5. 1919 zu 3 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Oberhaus und Niederschönenfeld, August 1921 auf Bewährung entlassen. 03.01.1921
- Vollmann, Dr. Hans**
1887–?, Amtsrichter beim Amtsgericht München, eingesetzt als 3. Staatsanwalt in der Festung Ansbach, Februar 1920 bis Mai 1921 abgeordnet zur Leitung der Festungshaftanstalt Niederschönenfeld, von Mühsam als »Schnösel« bezeichnet. 21.11.1919, 24.11.1919 ff., 07.12.1919, 13.12.1919 f., 26.12.1919, 08.01.1920 ff., 21.01.1920 ff., 30.01.1920, 02.02.1920 ff., 11.02.1920, 15.02.1920, 19.02.1920, 25.02.1920, 31.03.1920, 10.04.1920, 18.04.1920 f., 22.04.1920, 03.05.1920, 13.05.1920 f., 20.06.1920 ff., 22.07.1920, 27.09.1920, 29.09.1920, 12.10.1920, 14.10.1920 ff., 04.11.1920, 16.11.1920 ff., 11.12.1920 f.
- Vollmeyer, Adolf**
1894–?, Kaufmann, in der Rätezeit in München beteiligt an der Verhaftung von Geiseln, wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Standgericht München am 2.6.1919 zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt, Festungshaft in Niederschönenfeld, Januar 1921 entlassen. 03.01.1921
- Vorwärts** www
Seit 1876 Zentralorgan der Sozialdemokratie. 22.01.1920, 13.02.1920, 19.02.1920, 25.02.1920
- Wadler, Dr. Arnold** www
1882–1951, Jurist und Sprachwissenschaftler, Anthroposoph, 1919 Staatskommissar für Wohnungswesen, Mitangeklagter im Hochverratsprozess gegen Mühsam und Genossen, 8 Jahre Zuchthaus, 1924 begnadigt. 01.12.1919, 19.08.1920, 08.09.1920, 13.10.1920
- Waibel, Anton**
1889?–1969, Schreiner, KPD, proklamierte in Würzburg die Räterepublik. Vom Standgericht Würzburg wegen Hochverrats am 11. 6. 1919 zu
- 15 Jahren Festung verurteilt. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld, Flucht am 24. Januar 1921. Meistens »Toni« genannt. 21.11.1919, 28.11.1919, 07.12.1919, 13.12.1919 f., 26.12.1919, 08.01.1920 ff., 21.01.1920, 27.01.1920, 02.02.1920 f., 08.02.1920, 31.03.1920, 22.04.1920, 13.05.1920, 02.10.1920, 21.10.1920 f., 11.12.1920 f., 03.01.1921
- Wallehauser, Heinrich**
1902?–1920, als 17jähriger Rotarmist beteiligt an den Erschießungen im Münchner Luitpold-Gymnasium, im dritten Prozess gegen die Beteiligten 1920 zum Tode verurteilt und erschossen. 15.06.1920, 26.06.1920
- Warmuth, Fritz** www
1870–?, alldeutscher Politiker, Reichstagsabgeordneter der DNVP, erster Vorsitzender des »Parlamentarischen Untersuchungsausschusses für die Schuldfrage des Weltkrieges«. 28.11.1919
- Watter, Oskar von** www
1861–1939, dt. General, leitete die Niederschlagung des Aufstands im Ruhrgebiet im April 1920. 04.04.1920, 10.04.1920
- Weber, Max**
1885–?, Schauspieler, stellv. Münchner Polizeipräsident während der Münchner Räterepublik, 1 Jahr und 3 Monate Festung, Festungshaft in Plassenburg, Ansbach, Lichtenau. Ende Januar oder Anfang Februar 1921 entlassen, später Polizeispitzel und NSDAP-Mitglied. 05.05.1920, 22.05.1920, 20.06.1920, 30.06.1920, 02.08.1920 f., 15.08.1920 ff., 03.09.1920 f., 24.09.1920 ff., 29.09.1920 ff., 05.10.1920 f., 09.10.1920 f., 13.10.1920 f., 22.10.1920, 03.01.1921
- Weber, Prof. Max** www
1864–1920, Soziologe. 25.02.1920, 20.06.1920
- Weberlied** www
sarkastische Inanspruchnahme des Gedichts »Die schlesischen Weber« (1844) von Heinrich Heine für Mühsams Konflikt mit dem Mithäftling Max Weber. 29.09.1920
- Wedekind, Frank** www
1864–1918, Dramatiker, Dichter und Schauspieler. Mühsam erwähnt die Stücke *So ist das Leben*, *Erdgeist*, *Hidalla*, *Musik*, *Die Zensur*, *Frühlings Erwachen*, *Der Marquis von Keith*, *Der Kammerjäger*, *In allen Wassern gewaschen*, *Totentanz*, *Lulu*, *Oaha*, *Franziska*, *Feuerwerk*, *Schloß Wetterstein*. 15.02.1920, 09.03.1920, 03.12.1920
- Weigel, Fritz**
1890–?, Mitglied der Münchner KPD-Gruppe, lebte nach Mühsams Verhaftung im Haushalt Zenl Mühsams. 30.04.1920, 13.05.1920, 20.06.1920, 19.08.1920 f., 02.10.1920 f., 05.10.1920 f., 03.12.1920, 23.12.1920
- Weisgerber, Albert** www
1878–1915, dt. Maler. 18.02.1920
- Weisgerber, Grete**
1871–1968, geb. Pohl, Malerin, ab 1907 mit Albert Weisgerber verheiratet. 21.11.1919, 28.11.1919, 18.04.1920
- Wels, Otto** www
1873–1939, SPD-Politiker. Nach der Novemberrevolution Stadtkommandant von Berlin, der am 6. Dezember 1918 den Schießbefehl auf eine Demonstration in der Chausseestraße gab. Vorsitzender der SPD ab 1919. 23.03.1920
- Weltbühne, Die** www
1918 aus der *Schaubühne* hervorgegangene gesellschaftskritische Wochenzeitschrift, herausgegeben von Siegfried Jacobson. 16.11.1920, 03.12.1920 f., 23.12.1920
- Werner, Paul**
s. *Frölich, Paul*
- Westrich, August**
1891–?, Kaufmann, im 1. Weltkrieg Sergeant. Vorsitzender des Korpsoldatenrats in Würzburg, 6 Jahre Festung. Festungshaft in Ebrach, Ansbach, Lichtenau, St. Georgen-Bayreuth, Niederschönenfeld. November 1922 auf Bewährung entlassen. 07.12.1919, 13.10.1920, 22.10.1920, 16.11.1920 f., 17.12.1920 ff.
- Wetzel, Ines** www
1878–1940, geb. Mai, Kunstmalerin und Grafikerin, Mitglied der »Novembergruppe« bildender Künstler, engagiert im Kreis um *Die weißen Blätter* und *Die Aktion*, befreundet mit Erich und Zenl Mühsam. 17.12.1920
- Wiedenmann, Sigmund**
1885–?, Mechaniker, KPD-Obmann, 4 Jahre Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld. 29.10.1920, 16.11.1920, 24.11.1920, 03.01.1921
- Wiener, Oskar**
1873–1944, österr. Lyriker, Lektor des Kurt-Wolff-Verlags, umgekommen in Theresienstadt. 22.12.1919
- Wilhelm II.** www
1859–1941, dt. Kaiser. 08.01.1920, 23.01.1920 ff., 05.02.1920, 13.02.1920, 14.03.1920, 23.04.1920
- Wilhelm von Preußen** www
1882–1951, preuß. Kronprinz. 26.01.1920, 13.02.1920
- Wilk, Gerhard**
17jähriger jüdischer Gymnasiast aus Berlin, der Briefe schreibt. 21.11.1919, 18.01.1920, 26.06.1920 ff., 18.07.1920
- Winnig, August** www
1878–1956, rechter SPD-Politiker. 24.03.1920
- Winter (jun.), Albert** www
1896–1971, Mitglied des Vollzugsausschusses des Münchner Soldatenrats, USPD, Redakteur der USPD-Zeitung *Kampf*. 13.12.1919, 27.09.1920
- Wirthmann**
Assessor, Gefängnisvorstand in Ebrach. 25.02.1920, 18.04.1920
- Witcop, Rose** www
1890–1932, engl. Anarchistin und Frauenrechtlerin. Schwester Milly Witkops, der Frau Rudolf Rockers. 16.09.1920, 16.11.1920
- Wittmann, Josef**
1899–1927, Rotgardist, genannt »Seppi«. Nach der Novemberrevolution Mitglied der Landtagswache in München. Am 16. 2. 1920 wegen Beihilfe zum Hochverrat vom Volksgericht München zu 2 Jahren und 6 Monaten Festung verurteilt. Festungshaft in Plassenburg, Niederschönenfeld. 21.10.1920 f., 24.11.1920 f., 03.01.1921 f.
- Wittner, Fritz**
prakt. Zahnarzt in Ansbach. 03.09.1920, 20.09.1920, 25.09.1920 f., 29.09.1920, 07.10.1920
- Wolff, Kurt** www
1887–1963, dt. Verleger. Der Kurt-Wolff-Verlag übernahm die Restbestände des bei Cassirer erschienenen Gedichtbandes *Wüste – Krater – Wolken*, 1920 erschien hier *Brennende Erde*.

08.01.1920, 22.01.1920, 30.01.1920 ff.,
06.02.1920, 10.06.1920, 20.06.1920, 11.07.1920 f.

Wolffheim, Fritz [www](#)
1888–1942 (KZ Ravensbrück), komm. Politiker,
1919 aus der KPD ausgeschlossen, 1920 mit
Heinrich Laufenberg Übertritt zur KAPD, die
sie wegen nationalbolschewistischer
Auffassungen verlassen mußten. 1930 Beitritt
zur Gruppe Sozialrevolutionärer Nationalisten.
Mühsam verweist auf die gemeinsam mit
Laufenberg verfaßte Schrift *Revolutionärer
Volkskrieg oder konterrevolutionärer Bürgerkrieg?*
*Erste kommunistische Adresse an das deutsche
Proletariat*, Hamburg 1919.
21.01.1920, 16.02.1920, 29.05.1920, 22.07.1920

Wollenberg, Erich [www](#)
1892–1973, Medizinstudent, Kommandeur der
Infanterie der Roten Armee an der Dachauer
Front, wegen Hochverrats vom Volksgericht
München I zu 2 Jahren Festung verurteilt.
Festungshaft in Landsberg, Ansbach,
Niederschönenfeld, entlassen Anfang Januar
1922. Ab 1922 KPD-Funktionär, 1924 Flucht in
die Sowjetunion, 1930–1932 wieder in
Deutschland, dann erneutes Exil in der
Sowjetunion, wo er als Trotzkiist verfolgt
wurde, 1934 Flucht nach Prag, dort
Zusammenarbeit mit Zenzl Mühsam. 1938 als
Widerstandskämpfer in Paris, 1940 Flucht nach
Casablanca. Nach dem Krieg Journalist und
Ostexperte in München und Hamburg.
10.04.1920, 22.10.1920, 03.12.1920, 17.12.1920

Wrangel, Pjotr Nikolajewitsch [www](#)
1878–1928, weißgardistischer General im russ.
Bürgerkrieg.
22.08.1920, 16.11.1920, 24.11.1920, 11.12.1920

Wundt, Wilhelm [www](#)
1832–1920, dt. Psychologe.
25.09.1920

Wutzlhofer, Johannes [www](#)
1871–1936, als Vertreter des Bauernbundes
Mitglied im Vollzugsrat der Arbeiter-, Bauern-
und Soldatenräte, 1919 Staatskommissar für
Ernährung, 1920 Landwirtschaftsminister in der
Regierung Kahr.
23.03.1920

Zammert, Paul
1894–?, Buchdrucker, Propagandist in
Augsburg und Kempten, wegen Hochverrats
vom Volksgericht Augsburg am 17.12.1919 zu 3
Jahren Festung verurteilt, Festungsgefängener in
Niederschönenfeld, Mitte April 1922 auf
Bewährung entlassen.

29.10.1920

Zech, Paul [www](#)
1881–1946, dt. Schriftsteller.
04.10.1920

Zeheter, Dr.
Freund und Gönner Zenzl Mühsams in
München, 1919 Nachmieter Mühsams in der
Münchener Georgenstr.
Daten nicht ermittelt.
02.01.1920

Zenzl
s. Mühsam, Kreszentia

Zetkin, Clara [www](#)
1857–1933, Sozialistin und Frauenrechtlerin,
1920 bis 1933 Reichstagsabgeordnete der KPD.
16.02.1920, 28.04.1920, 20.06.1920, 11.07.1920,
10.08.1920

Ziegler, Wolfgang
Schneider, Rotgardist, 2 Jahre und 6 Monate
Festung, Festungshaft in Niederschönenfeld,
Mitte November 1920 auf Bewährung entlassen.
11.11.1920

Ziersch, Walter
1874–1943, dt. Schriftsteller, s. a. *Unpolitische
Erinnerungen*.
21.11.1919

Zimmet, Karl [www](#)
1895–1969, Schlosser, Soldatenrat, 1 Jahr und 3
Monate Festung, Festungshaft in
Niederschönenfeld, Mitte November 1920
entlassen.
11.11.1920

Zukunft, Die [www](#)
Wochenzeitschrift, herausgegeben von
Maximilian Harden 1892–1922.
11.12.1919, 09.03.1920